



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.02.2015

Abschaltung: Ampelanlage Schloßwender Straße Ecke Christuskirche und Arndtstraße

Die Ampelanlage an der Schloßwender Straße Ecke Christuskirche und Arndtstraße wird um ein Signal für Sehbehinderte erweitert. Hierfür muss die Ampelanlage von Mittwoch (4. Februar), 9 Uhr, bis Donnerstag (5. Februar), 15 Uhr, abgeschaltet werden.

Die Straßenverkehrsbehörde bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um Beachtung der vorfahrtregelnden Zeichen und um erhöhte Aufmerksamkeit – insbesondere gegenüber FußgängerInnen und RadfahrerInnen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.02.2015

Abschaltung: Ampelanlage an der Vahrenwalder Straße in Höhe des Vahrenwalder Platzes

Aufgrund von Wartungsarbeiten muss die Ampelanlage an der Vahrenwalder Straße in Höhe des Vahrenwalder Platzes am Mittwoch (4. Februar) in der Zeit von 9 bis 11 Uhr abgeschaltet werden.

Die Straßenverkehrsbehörde bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um Beachtung der vorfahrtregelnden Zeichen und um erhöhte Aufmerksamkeit – insbesondere gegenüber FußgängerInnen und RadfahrerInnen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.02.2015

Abschaltung: Ampelanlage an der Wunstorfer Straße Ecke Zimmermannstraße

Aufgrund von Wartungsarbeiten muss die Ampelanlage an der Wunstorfer Straße Ecke Zimmermannstraße am Donnerstag (5. Februar) in der Zeit von 8.30 bis 15.30 Uhr abgeschaltet werden.

Die Straßenverkehrsbehörde bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um Beachtung der vorfahrtregelnden Zeichen und um erhöhte Aufmerksamkeit – insbesondere gegenüber FußgängerInnen und RadfahrerInnen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

02.02.2015

„London Dreams“ - mittelalterliches Musikspektakel der Musikschule Hannover

Die Musikschule der Landeshauptstadt Hannover präsentiert am Freitag (6. Februar) um 19 Uhr und am Sonntag (8. Februar) um 15 Uhr das Musical "London Dreams".

Veranstaltungsort ist das Internationale Kinder- und Jugendchorzentrum Christuskirche Hannover, An der Christuskirche 15.

Kostenfreie Karten sind bei der Musikschule Hannover, Maschstraße 22-24, erhältlich. Informationen erteilt die Musikschule unter der Telefonnummer 168-44137.

Das Musical wurde frei nach dem Stück "Prinz und Bettelknabe" von Mark Twain eingespielt. Die musikalische Leitung hat Wolfgang König, das Libretto hat Veronika te Reh erstellt.

Für die Gesamtleitung ist Sabine Kleinau-Michaelis verantwortlich.

Mitwirkende:

- Musical-Academy
- Kinderchor der Musikschule
- Chor St. Martini Brelingen
- Stadtteilchor Linden
- Stadtteilchor Ricklingen
- Stadtteilchor Vahrenwald sowie SchülerInnen der Stimmbildungsklassen in Kombination mit dem Chorklassen-Projekt der Leibnizschule Hannover
- "Hofkapelle" mit InstrumentalschülerInnen der Musikschule

Anlage: **Programmflyer**

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

03.02.2015

Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 4. Februar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (9. Februar) findet um 14 Uhr im Gobelinsaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Vortrag zum Netzkonzept Radverkehr sowie Beschlussvorlagen für die Fortführung des Projektes WALK, die Umgestaltung des Stadtteilparks Linden-Süd und die Einrichtung von Hundenauslaufflächen im Stadtbezirk Nord.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

03.02.2015

Hannovers beliebter Bilderbuch-Sonntag startet ins siebte Jahr

Am 8. Februar von 10 bis 16 Uhr laden die Partner des "Lesenetzwerk Hannover" zum siebten Mal zum großen Bilderbuch-Sonntag in den Raschplatz Pavillon, Lister Meile 4, ein. Der Eintritt ist frei.

Große und kleine BesucherInnen erwarten viele Aktionen und Tipps aus der Welt der Bilderbücher. Auch wird es wieder eine große Bilderbuchausstellung mit aktuellen Titeln und bekannten Klassikern geben. Diese werden die Gäste bestimmt wieder zum Lesen, Vorlesen, Erzählen und Entdecken anregen.

An den Ständen der Partner des "Lesenetzwerk Hannover" gibt es: mehrsprachige Bilderbuchkinos in Deutsch, Russisch, Polnisch, Türkisch und auch in Gebärdensprache, ein Stabfigurentheater, eine Lesung mit Nähworkshop der Kinderbuchautorin Ruth Feile, Erzählungen, gemeinsames Singen, Reimen, Fingerspiele, Angebote zum kreativen Umgang mit Bilderbüchern in unterschiedlichen Sprachen sowie Informationen zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung.

Offizielle Eröffnung

Offiziell eröffnet wird der Bilderbuch-Sonntag um 11 Uhr von Schul- und Kulturdezernentin Marlis Drevermann. Auf der Bühne mit dabei ist der hannoversche Kinderbuchautor und -illustrator Ingo Siegner, als Schirmherr der Veranstaltung. Mareike Haupt, Lehrerin der Alice-Salomon-Schule, inspiriert die Kinder mit Liedern und Fingerspielen zum Tanzen und Singen. Zusammen mit Gesa Rottler und den Rasselbanden-Kindern von KIKIMU (Kinder Kirche Musik) werden lustige Lieder gesungen.

Leseförderung

Lesen ist eine wichtige Grundlage für Bildung und der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Mit dem Bilderbuch-Sonntag will das "Lesenetzwerk Hannover" gezielt Eltern mit kleinen Kindern ansprechen. Es sollen Anregungen zur Sprachförderung gegeben werden, die sich unterhaltsam und ohne viel Aufwand in den Alltag integrieren lassen. Somit soll der frühe Umgang mit Büchern gefördert werden.

"Die frühkindliche Sprachförderung ist eine Schlüsselkompetenz für den weiteren Bildungsweg eines jeden Kindes. Deshalb freue ich mich sehr, dass dieses Angebot so erfolgreich von den Familien angenommen wird und somit ein Stück zur Bildungsbiografie der Kinder beitragen wird", sagt Kultur- und Schuldezernentin Drevermann.

Partner des "Lesenetzwerk Hannover"

Stadtbibliothek Hannover, Akademie für Leseförderung Niedersachsen, Alice-Salomon-Schule Hannover, Fachschule Sozialpädagogik, AWO-Familienbildung Projekt HIPPY, Buchhandlung Bücherwurm, Buchhandlung Leuenhagen & Paris, Buchhandlung Sternschnuppe, Diakonisches Werk Projekt HIPPY, Fachbereich Bildung und Qualifizierung der Stadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Sachgebiet für trägerübergreifende Angelegenheiten und Programme-Programm "Rucksack", Petra Pfahl-Scholz, Erzieherin Schwerpunkt Sprachfördermaßnahmen, Hörknirpse e.V., TALISA Kinderbuch-Verlag, Lehmanns Media, Lesestart Hannover e.V.

Anlage: Info-Flyer

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

03.02.2015

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung

Veröffentlichungswunsch: 6. Februar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am Mittwoch (11. Februar) tagt um 15 Uhr in öffentlicher Sitzung der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung im Hodlersaal des Neuen Rathauses öffentlich.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

03.02.2015

Sportausschuss tagt öffentlich

Am Montag, 9. Februar findet um 16 Uhr im Hodlersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. der Umbau der Sportanlage des TuS Ricklingen sowie ein Antrag der CDU-Fraktion zum Schwimmenlernen in Kitas und Grundschulen.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

05.02.2015

Herrenhausen im März

wir bitten Sie, nachfolgende März-Termine zu veröffentlichen. Vielen Dank!

1. Führungen
2. Konzerte
3. Sonstiges
4. Öffnungszeiten und Eintrittspreise

1. FÜHRUNGEN

21. März, 14 Uhr, Museum Schloss Herrenhausen

Literarische Führung mit Marie Dettmer

Veranstalter: Historisches Museum Hannover, Eintritt: im Museumseintritt enthalten, keine Anmeldung erforderlich

2. KONZERTE

20. März, 18 Uhr, Orangerie Herrenhausen

NDR Ring Barock: "Bachs Orchestersuiten"

NDR Radiophilharmonie, Dirigent: Richard Egarr

Tickets: 16 bis 38 Euro zzgl. Vorverkaufsgebühr

Vorverkauf: NDR Ticketshop, Vorverkaufskasse im Künstlerhaus

Veranstalter: NDR Radiophilharmonie

3. SONSTIGES

5. März, 19 Uhr, Schloss Herrenhausen

Herrenhäuser Gespräche: Freiheit als Illusion? Unser Leben im Netz

Eintritt frei, Einlass ab 18.15 Uhr, keine Reservierung möglich. Veranstalter: VolkswagenStiftung

24. März, 19 Uhr, Schloss Herrenhausen

Herrenhäuser Forum Politik-Wirtschaft-Gesellschaft: Wohin entwickelt sich unser Gesundheitssystem?

Eintritt frei, Einlass ab 18.15 Uhr, keine Reservierung möglich, Veranstalter: VolkswagenStiftung

4. ÖFFNUNGSZEITEN UND EINTRITTSPREISE DER HERRENHÄUSER GÄRTEN

Der **Große Garten** und der **Berggarten** sind im März täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, die Grotte bis 16 Uhr und die Schauhäuser bis 17.30 Uhr. Letzter Einlass: eine Stunde vor Schließung der Gärten. Das **Museum Schloss Herrenhausen** ist Donnerstag bis Sonntag von 11 bis 16 Uhr geöffnet. **Schloss-Shop:** Donnerstag bis Sonntag 11-16 Uhr

Eintrittspreise in der Wintersaison:

- Gesamtkarte Großer Garten, Berggarten, Museum 6 Euro / ermäßigt 4,50 Euro
- Großer Garten und Berggarten Montag-Mittwoch 3,50 Euro /ermäßigt 1,50 Euro
- Berggarten 3,50 Euro
- Kinder bis 12 Jahre frei
- Kombiticket Herrenhäuser Gärten – Sea Life 17,95 Euro, für Gruppen ab 15 Pers. 13 Euro

Ermäßigungen für Gruppen ab 15 Personen, Inhaber Niedersachsenticket und Hannover Card, Hannover Aktiv Pass-Inhaber, Jugendliche, Schulklassen, Familien, Auszubildende, Studierende, BFD-, FSJ-, FÖJ-, FWD-Leistende, Behinderte ab 50 GdB

sowie ganzjährig:

Jahreskarten Großer Garten/Berggarten 25 Euro, Jahreskarte ermäßigt 15 Euro

Jahreskarte Familien 1 Erw., Jugendl. 12-17 J. 40 Euro, Jahreskarte Familien 2 Erw., Jugendl. 12-17 J. 65 Euro, Jahreskarte Hausmarke 12,50 Euro

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351

Kulturkalender Stadtbezirk Ricklingen: Ricklingen, Oberricklingen, Mühlenberg, Wettbergen und Bornum im März

Sonntag, 01. März, 11.00 bis 17.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen

Großer, bunter Frühlings- und Ostermarkt

Zu sehen sind farbenprächtige Stände mit Schöner und Nützlichem für Heim, Garten und Hobby. Es gibt Türkränze, Nistkästen, Osterdekos, Schleifen, Schmuck, Tücher, Handwerkskunst, Textilarbeiten, Malerei und vieles mehr. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 03. März, 19.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen

Gesprächskreis Zeitgeschehen

Interessierte BürgerInnen sprechen über das aktuelle Geschehen.

Mittwoch, 04. März, 15.00 Uhr, Stadtbibliothek Ricklingen

Offener Lyrik-Kreis

In die Lyrik eintauchen, die Schönheiten entdecken, Begriffe enträtseln, Spuren suchen, differenzierte Wahrheiten finden. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 05. März, 19.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen

Öffentliche Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen

Sonntag, 08. März, 18.00 Uhr, FBZ Weiße Rose Mühlenberg

Frauenfest - Anlässlich des Weltfrauentages mit D-Jane

Ein Fest nur für Frauen! Die Teilnehmerinnen werden miteinander reden, lachen, tanzen und sich wohlfühlen. Musik auf CD oder Stick bitte mitbringen. Getränke sind vorhanden, Speisen für ein gemeinsames Buffet sind mitzubringen. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 168-49635.

Dienstag, 10. März, 16.30 Uhr, FBZ Weiße Rose Mühlenberg

Frauengruppe - Wege

In dieser Gruppe werden neue Wege und Orte entdeckt. Alte Wege werden gewürdigt und es wird geschaut, wohin der Weg noch führt. Die Teilnehmerinnen werden malen, schreiben, klönen und entdecken ganz real neue Wege zum Beispiel mit Stadtführungen von „Stattreisen“. Treffpunkt ist die Stadtbibliothek Mühlenberg. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 168-49635.

Donnerstag, 12. März, 19.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen

Diashow: Kapverdische Inseln - Inseln im Wind von Gisela und Andreas Hartmann

Die 15 kapverdischen Inseln sind vulkanischen Ursprungs und liegen rund 600 km vor der westafrikanischen Küste. Ein ganz besonderes Erlebnis ist die grüne Wanderinsel Santo Antão. In ihrer Hauptstadt Praia sind noch die grausamen Spuren des Sklavenhandels zu sehen. Kilometerlange Sandstrände laden auf der Insel Maio zum Relaxen ein. Die kleinste der bewohnten Inseln, Brava, ist tropischer und feuchter als alle anderen. In der Mitte der fast kreisrunden Insel Fogo beeindruckt die einzigartige Vulkanlandschaft mit dem Pico do Fogo.

Der Eintritt beträgt 5 Euro, Veranstalter ist der AV-Kreis-Hannover, www.hartmanns-fotowelt.de.

Sonntag, 15. März, 15.00 bis 17.00 Uhr, FBZ Weiße Rose Mühlenberg

Sonntagsspielplatz - Sonntags nichts los?

Hier können Kinder spielen, krabbeln, basteln, zuhören und Spaß haben. Die Aufsichtspflicht und Haftung obliegt den Begleitpersonen. Kaffee und Tee stehen gegen einen kleinen Kostenbeitrag zur Verfügung. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder bis sechs Jahren in Begleitung, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 168-49635.

Dienstag, 17. März, 15.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen

Kinder-Kulturwerkstatt: Kreative Mädchen

Ein kreativer Nachmittag für Mädchen ab sechs Jahren. Thema: Hasen, Hühner und Eier. Anmeldungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 168-49596.

Dienstag, 17. März, 19.00 Uhr, Wettberger Kulturgemeinschaft Katakombe

Die Weite des Westens - Digitale Fotoshow

Gezeigt werden Dias einer Rundreise durch den mittleren Westen der USA, die Naturschönheiten viel besuchter Nationalparks und die Cowboy- und Wildwestromantik unberührter Bergwelten und endloser Prärien. In gemütlicher Atmosphäre bei landestypischen kleinen Snacks und Getränken erleben die BesucherInnen faszinierende Bilder und Informationen. Die Fotos präsentieren Désirée und Peter Barnert. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 434460.

Freitag, 20. März, 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr, FBZ Weiße Rose Mühlenberg

Sprechzeit

Die Mitarbeiterinnen stehen für Fragen und Anregungen persönlich zur Verfügung unter der Telefonnummer 168-49635.

**Freitag, 20. März, 20.00 Uhr, Wettberger Kulturgemeinschaft Katakombe
Janssen und Grimm MUSSJA - Das neue Programm**

Die HAZ-Kolumnisten Uwe Janssen und Imre Grimm sind mit ihrem neuen Programm in der Katakombe zu Gast. Eine Art Crossover-Beatbox-Soul-Latin-Dance-Elektro-Hiphop-Lesungs-Comedy. Also Halligalli mit Worten.

Der Eintritt beträgt 11 Euro. Kartenvorbestellungen unter der Telefon- und Faxnummer 0511/434460 oder per E-Mail unter kulturkatakombe@web.de.

**Sonnabend, 21. März, 14.30 Uhr, Freizeitheim Ricklingen
Holzwerkstatt für Mädchen und Jungen ab sechs Jahren**

Kinder lernen aus leicht zu bearbeitenden Hölzern persönliche Werkstücke herzustellen.

Die Teilnahmekosten betragen 1,50 Euro pro Kind, Anmeldungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 168-49596.

**Sonntag, 22. März, 14.30 Uhr, Freizeitheim Ricklingen
Eltern und Kind-Sonntage**

Für Kinder ab vier Jahren

Mit der Familie in einer Gruppe gemeinsam basteln, macht viel Spaß, und bietet Kindern tolle Erfolgserlebnisse. Hier wird mit Farbe, Ton, Papier, Tonkarton, Filz, Stoff und Naturmaterialien gearbeitet. Heute: Woll-Werkstatt. Die Teilnahmekosten betragen 1,50 Euro pro Person, Anmeldungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 168-49596.

**Montag, 23. März, 16.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen
Kinder-Kulturwerkstatt: Technik- und Elektronikwerkstatt**

Kinder ab sechs Jahren erfinden, bauen, basteln und experimentieren. Es werden Gegenstände erstellt, die mit Strom, Wärme oder Batterie in die Bewegung gesetzt werden können. Die Teilnahmekosten betragen 1,50 Euro, Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 168-49596 entgegengenommen.

**Donnerstag, 26. März 19.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen,
Multimediashow: Sylt - Insel mit vielen Gesichtern von Christa Sachs und Jürgen Eichhof**

Sylt wird oft als Insel der Promis und Schickeria betitelt. Christa Sachs ist dieser recht einseitigen Betrachtungsweise auf den Grund gegangen und hat festgestellt, Sylt mit seinem friesisch-herben Charme ist ein wirklich lohnendes Reiseziel. Unterstützung erfuhr sie durch Jürgen Eichhof, der viele Jahre auf der Insel gelebt hat. Er berichtete über die witterungsbedingten Gefahren, den wichtigen Küstenschutz, über Bausünden früherer Jahre, den heutigen Mietwucher, über traditionelle Bräuche, unterschiedliche Mundarten, über Deutschlands einzigen Austernzuchtbetrieb und vieles mehr. Veranstalter ist AV-Kreis Hannover, der Eintritt beträgt 5 Euro, Dauer etwa 90 Minuten.

**Sonnabend, 28. März, 20.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen
Travestieshow: Täuschungsmanöver - CASINO LAS VEGAS**

Frech, sexy und glamourös - mit Stil und Niveau - präsentiert das Hamburger Travestie-ensemble "Täuschungsmanöver" die neue Produktion "CASINO LAS VEGAS". Im Mittelpunkt steht die bunte und schillernde Welt von Las Vegas, in der sich Akrobatik, Comedy und Entertainment zu einer einzigartigen Show vereinen. Die BesucherInnen erwarten ein völlig neues Showkonzept mit aufwendig gefertigten Kostümen und Bühnenbildern. TÄUSCHUNGSMANÖVER - Die Travestieshow mit neuem Programm. Kartenvorverkauf im Freizeitheim Ricklingen, bei Laporte, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter www.cts.de.

**Sonntag, 29. März, 14.00 bis 17.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen
Konzert: DOTAR - Initiativgruppe der türkischen, klassischen Musik**

Der Chor DOTAR wurde im Jahr 2012 gegründet und wird von Musikern mit traditionellen Instrumenten begleitet. Die überwiegend jungen, rund 35 Chormitglieder singen Lieder aus verschiedenen Regionen der Türkei.

Der Eintritt beträgt 5 Euro, Karten gibt es nur an der Tageskasse.

Montag, 30. März, 10.00 Uhr bis Donnerstag, 02. April, Freizeitheim Ricklingen

Kinder-Kulturwerkstatt - Osterferienaktion Ritter, Burgen, Schwerter, Drachen und Prinzessinnen?!

In dieser Woche bauen Kinder Burgen, malen Wappen, basteln Kronen, Schilde, bauen Ritterrüstungen nach und erkunden wie die Menschen in dieser Zeit gelebt haben. Auch erkunden sie, wie Papier hergestellt wird. Mitzubringen ist Kleidung, die schmutzig werden darf. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bildungs- und Freizeitzentrum "Weiße Rose" Mühlenberg statt. Für Kinder von sechs bis elf Jahren, die Kosten betragen 3 Euro pro Person und Tag. Anmeldungen werden entgegengenommen unter der Telefonnummer 168-49596.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

05.02.2015

Nacht der Musicals im Bürgerhaus Misburg

Am Sonnabend (14. Februar) um 20 Uhr veranstaltet das Kulturbüro Misburg-Anderten im Bürgerhaus Misburg eine musikalische Nacht der besonderen Art. Unter dem Titel "A Musical Night of Love" singt das Duo "Musical à la Carte", in Person Rebekka Hill und Marcus Reischmann, Duette und Melodien aus beliebten Musicals. Für diesen Valentinstag haben sie Conférencière Anja Steinhörster mitgebracht, die durch den Abend leiten wird. Steinhörster hat unter anderem die NDR Nordtour als Autorin und Moderatorin begleitet.

Rebekka Hill hat in Hamburg an der Stage School of Music Tanz und Drama studiert. 2008 gründete sie mit ihrem Gesangspartner Marcus Reischmann die Gruppe "Musical à la Carte". Mit ihrem vielseitigen Programm treten sie deutschlandweit auf. Bekannt sind die beiden unter anderem durch ihre Auftritte auf dem Weihnachtsmarkt in Hannover und im Schloss Herrenhausen.

Der Einlass beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt 15 Euro. Kartenvorbestellungen nimmt das Kulturbüro Misburg-Anderten unter der Telefonnummer 168-32201 entgegen. Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Misburg, Seckbruchstraße 20.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

Baumfällungen am geplanten Mountainbike-Parcours

Die vorbereitenden Arbeiten für den Bau eines Mountainbike-Parcours in der südlichen Eilenriede beginnen: Am kommenden Dienstag (10. Februar) wird die vom Rat der Stadt Hannover festgelegte Fläche am Rodelberg in der Nähe der Adolf-Ey-Straße von den Bäumen befreit, die nicht mehr verkehrssicher sind. Sie sind von Fäulnis und Pilzen befallen und drohen bald auseinanderzubrechen. Es handelt sich um sechs Buchen, eine Hainbuche, eine Eiche und einen Spitzahorn. Die Verkehrssicherungspflicht besteht an dieser Stelle nicht nur für den künftigen Parcours, sondern auch für die Nutzung des vorhandenen Rodelhügels und den Weg. Nach einer Kontrolle vor etwa zwei Jahren war von fünf zu fällenden Bäumen ausgegangen worden, die Schäden an weiteren Bäumen waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht erkennbar.

Im Frühjahr wird mit engagierten BikerInnen der Mountainbike-Parcours geplant und gebaut. Mit diesem Projekt soll die bisherige missbräuchliche Nutzung der Eilenriede durch Mountainbikesport auf einen Standort konzentriert und legalisiert werden.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351

Bilderbuchkinos in den Stadtteilbibliotheken im März

Spaß mit lustigen Geschichten, für Kinder ab vier Jahren, außer an Feiertagen

Oststadtbibliothek, Lister Meile 4
jeden Montag, 16.00 Uhr

Montag, 2. März, 16.00 Uhr
in Deutsch und Spanisch

Donnerstag, 5. März, 16.00 Uhr,
in Französisch - S'il te plaît, raconte-moi une histoire!

Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57
jeden Montag, 15.30 Uhr

Montag, 09. März, 15.30 Uhr
in Deutsch und Türkisch

Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt, Schlägerstraße 36 C
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Montag, 2. März, 16.00 Uhr
In Deutsch und Türkisch

Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt, Planta-genstraße 22
Dienstag, 3. März, 15.30 Uhr
"Wie Jim Knopf nach Lummerland kam" von Mathias Weber

Dienstag, 17. März, 15.30 Uhr
"Mama Muh räumt auf" von Sven Nordqvist

Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstraße 6/8
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 52
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1
jeden Dienstag, 16.00 Uhr,
(außer am 24. und 31. März)

Jugendbibliothek und Stadtbibliothek List, Lister Straße 11
jeden Dienstag, 15.30 Uhr

Dienstag, 3. und 17. März mit anschließendem Basteln für Kinder von vier bis neun Jahren. Die Materialkosten betragen zwei Euro.

Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6
Dienstag, 3. März, 16.00 Uhr
"Kleiner, schrecklicher Drache" von Lieve Baeten; anschließend Basteln. Parallel findet im Nachbarraum eine Geschichte zum Fühlen und Staunen für die jüngeren Geschwister in Begleitung eines Erwachsenen statt.

Dienstag, 17. März, 16.00 Uhr
in Deutsch und Englisch;
"Jetzt komme ich!" von Louise Yates; eine Veranstaltung im Rahmen des Rucksackprojektes, anschließend Basteln und Familiencafé.

Stadtbibliothek Döhren, Peiner Straße 9
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr,
(außer in den Schulferien)

Stadtbibliothek Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92
Donnerstag, 12. März, 15.00 Uhr
Donnerstag, 26. März, 15.00 Uhr

Stadt-/Schulbibliothek Roderbruch, Rotekreuzstraße 21A
jeden Dienstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 9
jeden Donnerstag, 15.30 Uhr

Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld, Hintzehof 9
jeden Donnerstag, 16.00 Uhr

Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
jeden Mittwoch, 15.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

Hannover damals - Zeitzeugen erinnern sich: Claus Lange und Albrecht Reime – Feuerwehr Hannover

Angebote für SeniorInnen

"Hannover damals – Zeitzeugen erinnern sich" heißt das Angebot des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), bei dem sich in loser Folge bekannte HannoveranerInnen vorstellen, die die Landeshauptstadt besonders geprägt, be-einflusst oder auch beschrieben haben – oder als HannoveranerInnen Ungewöhnliches erlebt haben.

**Am Montag (16. Februar) ab 15 Uhr bis etwa 16.30 Uhr sind der Chef der Feuerwehr und der
Feuerwehrmuseumsleiter zu Gast.**

"Das Ziel der Feuerwehr ist die Abwehr von Gefahren in unserer Stadt; egal ob Brandbekämpfung, technische Hilfe, Rettungsdienst oder Katastrophenschutz, die rund 650 Berufsfeuerwehrleute sind Allrounder, gut ausgebildet, trainiert und ausgerüstet", so der Chef der Feuerwehr Hannover, Claus Lange.

Doch wie war das damals ohne die technischen Hilfsmittel? Was sind Hand-druckspitzen? Bis wann waren pferdebe-spannte Feuerwehrwagen im Einsatz und wann wurden sie abgelöst? Diese und weitere Fragen möchten Claus Lange und Albrecht Reime, Leiter des Feuerwehrmuseums und profunder Kenner der hannoverschen Feu-erwehrgeschichte an diesem Nachmittag klären.

Die Moderation übernimmt Karlheinz Utge-nannt, ehemaliger Pressesprecher der Stadt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Reihe findet statt im Veranstaltungs-zentrum des KSH Ihmepassage 5 (Eingang über Blumenauerstraße).
Informationen unter der Telefonnummer 168-45195.

An die Redaktionen

Wir bitten Sie, die Veranstaltung anzukündigen, und laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

Ehrenamtliche Unterstützung für Kino-Gruppen und „Treffpunkt Nikolai/Mittwoch“

Bitte beachten Sie die korrigierte Telefonnummer!

Angebote für SeniorInnen

Die Veranstaltung Kintopp in der Begegnungsstätte Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 54, sucht eine ehrenamtliche Leitung. Die Leitung kann alleine oder auch zu zweit übernommen werden.

Die Gruppe trifft sich jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von etwa 14.30 bis 18 Uhr. Es wird gemeinsam Kaffee getrunken und anschließend ausgewählte Filme anzuschauen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auch der Seniorenklub KSH "Treffpunkt Nikolai/Mittwoch" in Herrenhausen sucht eine neue ehrenamtliche Leitung. Der Nachmittagsklub trifft sich mittwochs von 14 bis 16 Uhr, St. Nikolaistift zu Hannover, Alte Herrenhäuser Str. 40.

Ehrenamtliche erhalten eine gründliche Einarbeitung, fachliche Unterstützung, eine Aufwandsentschädigung, Versicherungsschutz sowie Fortbildungsangebote.

Weitere Informationen für Interessierte gibt es beim KSH bei **Martina Möller unter 168 – 42900**

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

Kintopp 55 plus

Am Sonntag (15. Februar) zeigt die Gruppe "Kintopp 55 plus" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in der Begegnungsstätte Misburger Rathaus, Waldstraße 9, den Kinofilm "Der 100-jährige der aus dem Fenster stieg und verschwand".

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Einlass ist um 14.30 Uhr, Beginn um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt Werner Tiede vom KSH unter der Telefonnummer 168-46725.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

Jetzt anmelden zum inklusiven Theaterfestival KLATSCHMOHN

Das inklusive Theaterfestival KLATSCHMOHN startet in die 17. Runde und wird vom 1. bis 3. Juni im Kulturzentrum Pavillon zu sehen sein. KLATSCHMOHN ist ein dreitägiges Forum, bei dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene Theaterstücke und andere künstlerische Projekte öffentlich präsentieren.

Teilnehmen können Förderschul- und Inklusionsklassen, heilpädagogische Einrichtungen und freie inklusive Gruppen. Anmeldungen sind bis Freitag (13. Februar) möglich.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen sind im Internet hinterlegt unter www.projekttheater-klatschmohn.de oder per Telefon unter 168-49551.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

Oberbürgermeister Schostok zur geplanten Neuordnung der Dezernate

Oberbürgermeister Stefan Schostok begrüßt den einstimmigen Beschluss von SPD und Bündnis90/Die Grünen über die Neuordnung der Dezernate.

Dieser Vorschlag greift die wesentlichen Überlegungen aus dem Arbeitsprogramm der Koalition auf. Der Oberbürgermeister verbindet dies mit weiteren Veränderungen der Aufgabenverteilung innerhalb der Verwaltung. Ziele sind aus seiner Sicht die weitere Stärkung dezernats- und fachbereichsübergreifender Zusammenarbeit unter anderem in Fragen der Bildungs-, Jugend- und Familienarbeit, in der kulturellen Entwicklung Hannovers und in dem weiteren Ausbau der sozialen Qualität und Teilhabe in der Stadt.

Der Oberbürgermeister entwickelt daraus nun einen Entscheidungsvorschlag in Form einer Drucksache für den Rat.

Details und Hintergründe zu diesem Konzept werden in einer Pressekonferenz Ende der kommenden Woche vorgestellt.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

TeilnehmerInnen gesucht: Seidenmalgruppe

Bitte beachten Sie die korrigierte Telefonnummer

Angebote für SeniorInnen

Die Seidenmalgruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover sucht neue TeilnehmerInnen.

Die Gruppe trifft sich freitags von 9 bis 12 Uhr in der Begegnungsstätte Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 54. SeniorInnen, die Lust am kreativen Gestalten haben, sind herzlich eingeladen.

Nähere Informationen gibt Martina Möller vom KSH unter der Telefonnummer **168-42900**.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

Stadtteile Ost, Angebote für SeniorInnen in Bothfeld

Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (18. Februar): Markus Fienemann präsentiert das AOK-Projekt "Gesund älter werden".

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und von einander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (16. Februar): Charly Neumann spielt Musik zum Rosenmontag.

Mittwoch (18. Februar): "Leine-Radweg vom Eichsfeld zur Aller" – Ein Diavortrag von Hans-Joachim Grunze.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

Stadtteile Ost, Angebote für SeniorInnen in Kleefeld

Sonntagsspaziergang

Am letzten Sonntag im Monat (22. Februar) lädt der Kommunale Seniorenservice wieder zum Sonntagsspaziergang in Kleefeld ein. Die kleine Tour mit Bärbel Gühne dauert zirka anderthalb Stunden. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor der Begegnungsstätte in der Rodewaldstr.17.

Dienstag-Klub

Am 17. Februar feiert der Dienstag-Klub Fasching. Musikalische Unterstützung gibt es dazu von Kurt Jakubek – in der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15 Uhr an. Der Klub-Nachmittag endet um 16 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

Stadtteilangebote West, Angebote für SeniorInnen in Ricklingen

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 16. Februar spielt Irene Horn Musik zum Karneval.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Ricklingen: Montagklub

Am 16. Februar spielt die Theatergruppe Bühnengeister Vahrenheide die Komödie "Bankgeheimnis". Nähere Informationen gibt es im Freizeithaus Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

Stadtteile Ost, Angebote für SeniorInnen im Roderbruch

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 18. Februar präsentiert Bärbel Lampe ihren Lichtbildvortrag "Die Azoren". Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage be-ginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Groß-Buchholz: Donnerstag-Klub

Am 19. Februar verabschiedet der Donnerstag-Klub die fünfte Jahreszeit, bei einem gemeinsamen Klön- und Spielnachmittag. Der Kommunale Seniorenservice lädt dazu in die Räume des DRK Senioren Zentrums, Warburghof 5, ein.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Roderbruch donnerstags Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.15 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Christine Schmidt-Kleen, Telefon 168-40099.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

06.02.2015

Stadtteilangebote West, Angebote für SeniorInnen

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 18. Februar liest Babette Reineke einige Gedichte und Geschichte zum Aschermittwoch. Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 19. Februar präsentiert Hans Brunschön seine Diashow "Durch Andalusien auf den Spuren der Mauren" - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 18. Februar findet die traditionelle "Kehraus-Party" mit musikalischer Begleitung von Gerd Froberg statt - im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Woermannstr. 70A.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt. Der Nachmittag endet um 16 Uhr. Der Mittwoch-Klub trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstraße 70 A.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351

Veranstaltungen der Stadtbibliotheken Hannover im März

Ausstellung

bis Donnerstag, 30. April, Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt, Plantagenstraße 22
Traktoren aus Lego von Sven Tölke

Seit dem fünften Lebensjahr ist der heute 40-jährige Badenstedter Sven Tölke von Lego fasziniert. Die Spielsteine erlauben ihm Vielfalt und Kreativität beim Bauen von kleinen Modellen. Dies ist seine erste Ausstellung.

Freitag, 13. März, 16.00 Uhr (Vernissage) bis Freitag, 29. Mai, Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt, Plantagenstr. 22

Syria-Deutschland

Fotos und Zeichnungen von zwei Flüchtlingen

Montag, 16. bis Freitag, 27. März,
Volksbank Hannover eG, KompetenzCenter,

Minister-Stüve-Str. 22

Jugendbuchwoche

Veranstaltungen für Erwachsene

Montag, 02. März, 17.00 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12

Stadtbibliothek aufgeschlossen

Einmal im Monat wird ein besonderes Buch aus der über 570-jährigen Bibliotheksgeschichte vorgestellt.

Prof. Dr. Peter Aufgebauer von der Georg-August-Universität Göttingen stellt das Buch von Peter Apian "Cosmographia" aus dem Jahre 1584 vor. Der Eintritt ist frei.

Montag, 02. März, 17.00 bis 18.00 Uhr, Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstr. 6/8

E-Reader, Tablets & Co.: E-Books leihen, aber wie?

Wie kommt das ausgeliehene Buch auf den Reader? Welches Gerät ist für unsere E-Book-Ausleihe geeignet und welche Voraussetzungen sollen erfüllt sein? Welche Medien gibt es? Diese und mehr Fragen beantworten die MitarbeiterInnen der Stadtbibliothek, eigene Geräte können mitgebracht werden.

Dienstag, 03. März, 19.30 Uhr, Oststadtbibliothek, Lister Meile 4

8 ½ - Eine bunte Tüte Kultur, Texte und Musik

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Mittwoch, 04. März, 15.00 Uhr, Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1

In die Lyrik eintauchen

Offener Lyrik-Kreis mit Ute Heidborn.

Montag, 09. März, 16.00 Uhr, Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuserstraße 52

Strickcafé

Handarbeiten in geselliger Runde mit Tipps und Keksen.

Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12

Vortrag: "Der Franz Schneider Verlag – oft gescholten und doch heiß geliebt"

Zum 95. Hannoverschern Bibliophilen Abend, Vortrag von Irmgard Bogenstahl.

Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr,
Oststadtbibliothek, Lister Meile 4

Lesung: Kapitalismus als Spektakel

Die AG Stadtleben präsentiert eine Lesung mit Georg Seeßlen, freier Autor und Journalist.

Sonnabend, 14. März, 07.00 Uhr

Treffpunkt ZOB

Busreise zur Leipziger Buchmesse

Veranstalter sind die Freunde der Stadtbibliothek Hannover e.V., die Kosten betragen

32 Euro, für Freunde der Stadtbibliothek Hannover e.V. 28 Euro. Anmeldung und Informationen

unter www.lewekepr.de reisen, Telefon 0511/8443351 oder per E-Mail: unter

info@lewekepr.de

Mittwoch, 18. März, 10.00 Uhr, Stadtbibliothek Roderbruch, Rotekreuzstr. 21A
Vortrag: Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt
Veranstalter ist die Agentur für Arbeit, eine Kinderbetreuung ist eingerichtet.

Mittwoch, 18. März, 17.00 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12
Ordentliche Mitgliederversammlung der Freunde der Stadtbibliothek e.V.

Mittwoch, 18. März, 18.30 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Str. 12
Vortrag: "Die oberste der Ruhmesstrafen, das ist die Sucht nach Autographen"
Vortrag von Dipl.-Bibl. Detlef Kasten über die schönsten und interessantesten Stücke aus dem
Handschriftenarchiv der Stadtbibliothek Hannover.

Montag, 23. März, 16.00 Uhr, Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuserstraße 52
Strickcafé
Handarbeiten in geselliger Runde mit Tipps und Keksen.

Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr,
Stadtbibliothek, Hildesheimer Straße 12
Lesung: Große Romane der Weltliteratur
Ulrich Noethen liest aus dem Buch "Der Zauberberg" Thomas Mann, Hanjo Kesting kommentiert. Veranstalter
ist die Goethe-Gesellschaft Hannover, der Eintritt beträgt 10 Euro, für Mitglieder der Goethe-
Gesellschaft und Freunde der Stadtbibliothek 7 Euro.

Veranstaltungen für Kinder

Donnerstag, 19. März, 16 Uhr,
Stadtbibliothek Badenstedt, Plantagenstr. 22
Äktschen mit Büchern
"Das schwarze Buch der Farben" von Menena Cottin und Rosana Faria. Wie schmeckt Rot? Wie duftet Grün?
Wie fühlt sich Gelb an? Dieses Bilderbuch für Sehende und Blinde sensibilisiert alle Sinne. Aktion:
Bilder und Bilderbücher zum Riechen, Fühlen und Sehen gestalten. Für Kinder ab fünf Jahren, Anmeldungen
unter der Telefon-nummer 168-46564.

Babys in der Bibliothek

Dienstag, 03. März, 10 Uhr
Stadtbibliothek Am Kronsberg, Thie 6

Stadtbibliothek Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92

Stadt-/Schulbibliothek Bothfeld, Hintzehof 9

Mittwoch, 04. März, 10 Uhr
Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57

Donnerstag, 05. März, 10 Uhr
Oststadtbibliothek, Lister Meile 4

Dienstag, 10. März, 10 Uhr
Stadtbibliothek Misburg, Waldstraße 9

Stadtbibliothek Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1

Dienstag, 17. März, 10 Uhr
Stadtbibliothek Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 52

Mittwoch, 18. März, 10 Uhr
Stadtbibliothek Döhren, Peiner Straße 9

Dienstag, 24. März, 10 Uhr
Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstraße 6/8

Mittwoch, 25. März, 10 Uhr
Stadtbibliothek Linden, Lindener Marktplatz 1

Stadt-/Schulbibliothek Badenstedt,
Plantagenstr. 22

Bücher, CDs und DVDs-Flohmärkte

Bis Freitag, 06. März, Stadt-/Schulbibliothek Mühlenberg, Mühlenberger Markt 1

Donnerstag, 03. bis Sonnabend, 14. März, Stadtbibliothek Kleefeld, Rupsteinstr. 6/8

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.02.2015

Anmeldung der LernanfängerInnen für das Schuljahr 2016/17

Alle Kinder, die bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollenden, werden mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 schulpflichtig. Jüngere Kinder können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Schulfähigkeit besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind. Diese Kinder werden mit der Aufnahme schulpflichtig (§ 64 Abs.1 Nds. Schulgesetz).

Ein Antrag auf vorzeitige Einschulung jüngerer Kinder (sogenannter "Kannkinder"), die schon zum Schuljahr 2015/2016 auf Wunsch der Eltern eingeschult werden sollen, kann im Rahmen dieser Anmeldung gestellt werden.

Kinder, die im vergangenen Jahr zurückgestellt worden sind und nicht den Schulkindergarten der zuständigen Schule besuchen, müssen erneut angemeldet werden.

Die Schul- und Anmeldepflicht besteht auch für Kinder, die nach Ansicht der Erziehungsberechtigten aufgrund von Behinderungen nicht an den Regelschulen unterrichtet werden können.

Die Anmeldungen werden am 18. und 19. März 2015, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr an den für den Wohnsitz zuständigen Schulen oder an einer der nachstehend aufgeführten Schulen entgegengenommen.

Die Anmeldung kann statt an der zuständigen Schule auch an einer der folgenden Schulen in unserer Trägerschaft erfolgen:

Primarstufe der Integrierten Gesamtschule (IGS) Roderbruch, Rotekreuzstraße 23, 30627 Hannover, Anmeldungen am 18. und 19. März 2015 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Schulen mit besonderem pädagogischen Profil

Südstadtschule, Böhmerstraße 10, 30173 Hannover (Südstadt)
Glockseeschule, Am Lindenhof 14, 30519 Hannover (Döhren)

Katholische Grundschulen

Bonifatiuschule, Bonifatiusplatz 6, 30161 Hannover (List)
Eichendorffschule, Hennigesstraße 3, 30451 Hannover (Linden)
Kardinal-Bertram-Schule, Loccumer Str. 46, 30519 Hannover (Döhren)
Kardinal-Galen-Schule, Hinter der Alten Burg 1, 30629 Hannover (Misburg)

Eine Aufnahme an diesen Schulen kann nur im Rahmen der Aufnahmekapazitäten erfolgen.

Die Schulpflicht kann auch an einer Schule in freier Trägerschaft erfüllt werden, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Informationen zu diesen Angeboten sind beispielsweise im Internet hinterlegt.

Außerdem besteht die Möglichkeit, dass Kinder an einer offenen Ganztagschule angemeldet werden. Die Landeshauptstadt Hannover weist darauf hin, dass nicht jeder Aufnahmewunsch berücksichtigt werden kann. Informationen zu Ganztagschulen sind im Internet hinterlegt unter:

www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Bildung/Schulen/Allgemeinbildende-Schulen-Stadt.

Für Interessierte ohne Internetanschluss sind Druckexemplare im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Trammplatz 2, im FamilienServiceBüro, Kurt-Schumacher-Str. 24 und im Dienstgebäude Brüderstr. 6 erhältlich.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch zur Anmeldung mitzubringen sowie eine Vollmacht, sofern nicht beide Eltern bei der Anmeldung anwesend sein können. Bei Kindern, über die ein besonderes Sorgerecht besteht, ist die schriftliche Verfügung des Gerichtes oder eine Bescheinigung des Jugendamtes vorzulegen.

Bei der Anmeldung noch nicht schulpflichtiger Kinder (sogenannter "Kannkinder") sollte zusätzlich ein Nachweis über den Wohnsitz (Personalausweis oder ähnliches) vorgelegt werden.

Die Kinder sind zur Anmeldung unbedingt mitzubringen, da im Rahmen der Anmeldung der Sprachstand der Kinder festgestellt wird.

Bei einer Anmeldung an einer Schule in privater Trägerschaft muss das Kind zusätzlich an der zuständigen Schule zur Sprachstandsfeststellung vorgestellt werden. Nähere Auskünfte über eine eventuell erforderliche Sprachförderung vor der Einschulung erteilt die jeweilige Schule.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.02.2015

Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 10. Februar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Freitag (13. Februar) findet um 14 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten (AWL) statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.02.2015

Büttnerstraße: Temporeduzierung auf 30 km/h

Im Rahmen eines sechsmonatigen Verkehrsversuches wird in der Büttnerstraße im Bereich zwischen der Schleswiger Straße und dem Karl-Imhoff-Weg ab Mittwoch (11. Februar) die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert. Diese Geschwindigkeitsmaßnahme gilt von Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 16 Uhr.

Dieser Verkehrsversuch basiert auf einem Beschluss des Bezirksrates Vahrenwald-List und zielt darauf ab, die Verkehrssicherheit im Bereich der Tagesförderstätte des Vereins Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e.V. weiter zu erhöhen. Während der sechsmonatigen Laufzeit werden auch Geschwindigkeitsdisplays eingesetzt, um zu erfassen, wie hoch die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten sind. Die gesammelten Daten werden dann nach Abschluss des Versuches ausgewertet. Je nach Datenlage soll dann auch über die Fortsetzung dieser Geschwindigkeitsmaßnahme im Bereich der Tagesförderstätte entschieden werden.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.02.2015

Ferienhits 2015

Der Prospekt "Ferienhits 2015" des Jugend Ferien-Service der Landeshauptstadt Hannover ist da – im neuen Querformat aber wie gewohnt mit einer Fülle von Angeboten für Menschen ab sechs Jahren: Ferienfreizeiten, Abenteuer pur und vieles mehr zwischen der Nordsee und den hessischen Bergen stehen auf dem Programm, wieder mit ermäßigten Teilnahmepreisen für Geschwister.

Im Sommercamp Otterndorf an der Nordsee oder in der Freizeitanlage Wennigsen am Deister können Jüngere und Ältere spannende Ferien erleben. Im Feriendorf Eisenberg in Kirchheim/Hessen können sich Wasserratten auf den Badesees mit Strand, Liegewiesen und Spielplatz freuen, Bewegungsfans auf einen Niedrigseilgarten und eine Discgolfanlage. Die beliebten Ponytrecks ziehen wieder durch Norddeutschland und für Sieben- bis 12-jährige gibt es die Ferien auf dem Reiterhof.

Ein Segel-Kurs in Mardorf am Steinhuder Meer und eine Skifreizeit in den österreichischen Alpen stehen auf dem Programm. Als spezielle Highlights werden im Sommercamp Otterndorf eine Ballsportfreizeit und im Feriendorf Eisenberg eine Fotofreizeit angeboten.

Besondere Angebote gibt es erneut für Kinder und Jugendliche, die sich sonst keine Ferien leisten können.

Für diejenigen, die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren wollen, finden sich im Ferienprospekt JuLeiCa-Aus- und Weiterbildungsseminare.

Da das Platzangebot aller Freizeiten begrenzt ist, sollte man sich zügig anmelden.

Das Heft ist ab sofort in allen Stadtteilbibliotheken, Freizeitheimen, Bürgerämtern, in den städtischen Bädern und im Haus der Jugend zu bekommen – oder unter der Hotline 0511/168-47070 und per E-Mail unter jugendferienservice@hannover-stadt.de zu bestellen; zum Download gibt's die Ferienhits 2015 unter www.jugendferienservice-hannover.de.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.02.2015

Neue Broschüre: Aktuelles zur Klima-Allianz Hannover 2020

Die Klimaschutzleitstelle im städtischen Fachbereich Umwelt und Stadtgrün hat eine 28-seitige Broschüre mit den neuesten Daten und Fakten zur Klima-Allianz 2020 erarbeitet. Die Publikation gibt kurz und leicht verständlich einen Überblick über die Ergebnisse der Klimaschutzarbeit in Hannover. Viele Beispiele aus den Bereichen der energetischen Sanierung von Gebäuden, dem energieeffizienten Neubau, der erneuerbaren Energien, der Kraft-Wärme-Kopplung, der Energieeffizienz sowie aus der Bildung illustrieren dabei einen lebendigen Prozess, der seit sieben Jahren von städtischen Akteuren in drei großen Netzwerken getragen wird.

Die Allianz aus städtischen Großunternehmen, der Wohnungswirtschaft und vielen gesellschaftlichen Multiplikatoren wie Verbänden, Kirchen und Parteien arbeitet gemeinsam mit der Stadtverwaltung an vielfältigen Klimaschutzmaßnahmen. So steht beispielsweise in Hannover-Wettbergen der erste zertifizierte Passivhaus-Supermarkt. Daneben hat enercity bereits sein für 2020 gestecktes Ziel von 700.000 Tonnen Reduktion von Kohlendioxid bei der Energieversorgung erreicht. Ein weiteres Beispiel sind die 19 Neubauten oder Anbauten bei städtischen Gebäuden, die das Gebäudemanagement im Passivhaus-Standard errichtet hat.

Die Broschüre kann unter www.klimaallianz-hannover.de heruntergeladen oder bei der Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover kostenlos bestellt werden: telefonisch unter (05 11) 1 68 – 4 06 83, per E-Mail unter klimaallianz2020@hannover-stadt.de.

Download: **Broschüre "Aktuelles zur Klima-Allianz Hannover 2020"**

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351

09.02.2015

Nachtragshaushalt mit 65 Millionen Euro für Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen – Sofortprogramm Teil II schafft Wohnplätze für weitere 1.300 Flüchtlinge

Die Landeshauptstadt Hannover wird zur Finanzierung der Unterbringung und Betreuung einer wachsenden Zahl von Flüchtlingen einen Nachtragshaushalt für das laufende Jahr vorlegen. Veranschlagt wird hierfür ein Volumen von 65 Millionen Euro, wie Baudezernat Uwe Bodemann und Stadtkämmerer Dr. Marc Hansmann heute (Montag) erläuterten. Ein entsprechender Beschlussvorschlag soll bereits in dieser Woche im Finanzausschuss des Rates vorgelegt werden.

Derzeit schafft die Stadt im Rahmen eines ersten im vorigen Herbst beschlossenen "Sofortprogramms" derzeit rund 1.300 Wohnplätze. Dazu zählen unter anderem 300 Plätze im ehemaligen Oststadtkrankenhaus, ebenso zwei Neubauten und mehrere Modulanlagen. Neben zwei Modulbauten in Stöcken und in Anderten mit je 100 Plätzen sind bereits fünf weitere Standorte in unterschiedlichen Stadtteilen benannt.

- a) Alt-Vinnhorst
- b) Sahlkamp / Vahrenheider Markt
- c) Feodor-Lynen-Straße
- d) Laher-Feld-Straße
- e) Wülferoder Straße / Bergstraße.

Darüber hinaus ist mittlerweile die Aufnahmequote für Flüchtlinge für die Landeshauptstadt Hannover erhöht worden. Im Dezember 2014 hat das Land offiziell diese Quote für den Zeitraum Dezember 2014 bis September 2015 für die Stadt auf 2.200 Flüchtlinge festgesetzt. Weil von der bisherigen Quote 400 Personen noch nicht untergebracht werden konnten, sind nunmehr insgesamt noch rd. 2.600 Flüchtlinge im Laufe des Jahres 2015 in der Stadt aufzunehmen.

Bedarf für weitere 1.300 Flüchtlinge

Damit besteht über das erste Sofortprogramm hinaus ein weiterer Bedarf von nochmals mindestens 1.300 Plätzen, für die im Haushaltsplan 2015 noch keine finanziellen Mittel veranschlagt werden konnten.

An fünf ausgewählten Standorten besteht kurzfristig die Möglichkeit, sogenannte Modulanlagen für jeweils etwa 100 aufzustellen, an mindestens zehn weiteren Standorten sollen im Laufe dieses Jahres ebenfalls Unterbringungsmöglichkeiten für 100 bis 120 Flüchtlinge geschaffen werden.

Ein Wirtschaftlichkeitsvergleich hat ergeben, dass bei längeren Standzeiten ein Ankauf der Anlagen für die Stadt vorteilhafter ist als eine Anmietung, die Ankaufskosten liegen schätzungsweise bei rund drei Millionen Euro je Modulanlage.

Nachtragshaushalt

Der Ankauf von mindestens 15 Modulanlagen sowie der gegebenenfalls erforderliche weitere Ausbau der Schul- und Kinderbetreuungskapazitäten erfordert einen im Haushaltsplan 2015 bisher nicht veranschlagten Investitionsbedarf von 50 Millionen Euro. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgt durch zweckgebundene Kredite.

Der kurzfristig notwendige Ankauf von Modulanlagen ist dringlich. Aus diesem Grund wird der Stadtkämmerer mit der Kommunalaufsicht des niedersächsischen Innenministeriums darüber verhandeln, dass die Umsetzung dieser Maßnahme unabhängig von der Genehmigung des Haushalts sofort erfolgen kann.

Neben den reinen Investitionskosten für die Modulanlagen ist mit weiteren Folgekosten zu rechnen. Für die soziale Betreuung der Flüchtlinge sowie weiterer Sozialhilfeleistungen werden insgesamt 15 Millionen Euro zusätzlich veranschlagt. Damit beläuft sich der Nachtragshaushalt für 2015 auf insgesamt 65 Millionen Euro.

Mit angemessenen Kostenerstattungen des Landes ist vorerst nicht zu rechnen. Die Erstattungsleistungen richten sich nach der Anzahl der im Vor-Vorjahr, also aktuell der in 2013 untergebrachten Flüchtlinge. Über das gesamte Jahr 2013 waren dies in der Landeshauptstadt im Durchschnitt 1.414 Flüchtlinge. Bei einer pauschalen Erstattung in Höhe von 6.195 Euro ergeben sich für 2015 maximale Erstattungsleistungen in Höhe von rd. 8,8 Millionen Euro, die bereits im Haushalt 2015 veranschlagt sind.

Aufgrund einer Berechnung auf Grundlage von Jahren mit geringeren Flüchtlingszahlen und einer insgesamt zu niedrigen Pauschale bekommt deshalb die Landeshauptstadt bei weitem keine angemessene Erstattung der tatsächlichen Kosten. Nach den Worten von Stadtkämmerer Dr. Hansmann wäre mindestens eine Pauschale von 10.000 Euro pro Flüchtling angemessen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.02.2015

„Schaumichan.de“ – Video zur Selbstdarstellung Jugendlicher in sozialen Netzwerken

Kurz ein Selfie für das eigene Profil, schnell ein Post oder Comment bei Freunden, ein Like für die nächste Party – Kinder und Jugendliche sind ständig "on". Hauptmotiv ist nicht nur, beliebt zu sein, nichts zu verpassen und neue Leute kennen zu lernen – es geht auch darum, sich selbst in Szene zu setzen: cool, attraktiv und beliebt. Doch wo sind Grenzen?

In den Medien werden häufig die Gefahren dieses digitalen Alltags genannt. Doch spielt das bei den Jugendlichen eine Rolle?

Dieser spannenden Frage ist ein Videoprojekt des Jugendschutzes der Stadt Hannover, in Zusammenarbeit mit der IGS Sahlkamp / Vahrenheide und dem Verein "Politik zum Anfassen e.V." nachgegangen. Die SchülerInnen des 9. Jahrgangs haben das Drehbuch geschrieben, Szenen gespielt und Oberbürgermeister Stefan Schostok und ExpertInnen aus Medizin, Polizei und Sozialarbeit zu ihrer Meinung befragt.

Entstanden ist der elfminütige Film mit dem Titel "schaumichan.de".

Er eignet sich als Einstieg in die medienpädagogische Arbeit in Schulen und Jugendeinrichtungen ab dem sechsten Jahrgang beziehungsweise dem 12. Lebensjahr.

Zusammen mit einem Booklet (mit Links und Anregungen für die pädagogische Arbeit) ist "schaumichan.de" im Netz unter www.schaumichan.de zu bekommen. Er ist außerdem kostenlos als DVD-Edition beim Jugendschutz Hannover (Herrenstr. 11, 30159 Hannover) zu beziehen.

Finanziert wurde das Projekt mit Mitteln des städtischen Jugendschutzes.

Für weitere Informationen bzw. Nachfragen ist der Jugendschutz unter der Telefonnummer 0511/168-44364 zu erreichen.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

09.02.2015

Übungsleiterinnen-Ausbildung für Frauen mit Migrationshintergrund gestartet

25 Frauen mit Migrationshintergrund haben am Freitag, 6. Februar ihre Übungsleiterinnen-Ausbildung für die C-Lizenz begonnen. Bis zur Abschlussprüfung am 21. März sind 120 Lerneinheiten, bestehend aus je 45 Unterrichtsminuten in Theorie und Praxis, zu absolvieren.

Migrantinnen sind in Sportvereinen immer noch unterrepräsentiert. Mit der Ausbildung zu Übungsleiterinnen können die Frauen einen wichtigen Integrationsbeitrag im Sport leisten.

Als Übungsleiterinnen mit der C-Lizenz dürfen sie unterschiedliche Sportangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene planen, realisieren und insbesondere in Sportvereinen als Multiplikatoren tätig sein.

Diese Maßnahme wird mit der finanziellen Hilfe des Landessportbundes Niedersachsen im Rahmen des Sportentwicklungsplanes und des lokalen Integrationsplans umgesetzt und ist seit Jahren erfolgreich. 2014 haben 21 Frauen eine solche Ausbildung absolviert und sind jetzt in verschiedenen Sportvereinen tätig.

Ziel der Maßnahme ist es, die Möglichkeiten des Sports noch stärker zu nutzen, einen Beitrag zur Integration zu leisten und die Rahmenbedingungen hierfür zu verbessern.

Für Rückfragen steht Frau Heike Faber, die den Kurs betreut, unter (0511)168-44345 zur Verfügung.

09.02.2015

Stadtdialog „Mein Hannover 2030“: Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema „Zukunft des Wohnens in gemischten Quartieren“

Der Stadtdialog "Mein Hannover 2030" geht in die nächste Runde: 2015 ist das Jahr der Beteiligung. Die Stadt bietet Interessierten zahlreiche Möglichkeiten, mitzuarbeiten und Ideen zu entwickeln.

Am Dienstag (10. März), 19 bis 21 Uhr, lädt Sie der Stadtbaurat Uwe Bodemann zum Vortrags- und Diskussionsabend zum Thema "Zukunft des Wohnens in gemischten Quartieren" ein. Im Festsaal des Alten Rathauses, Karmarschstraße 42, haben Interessierte die Gelegenheit, sich einzubringen und drängende Zukunftsfragen rund um da Thema Wohnen zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hannover wächst! Im Jahr 2030 werden voraussichtlich mehr Menschen als heute in Hannover leben. Seit 2011 steigt die Zahl der Bevölkerung jährlich um bis zu 5.000 Menschen an. Die Bevölkerung wird im Durchschnitt älter und internationaler sein. Dies wird auch Auswirkungen auf die Gemeinschaft und das Zusammenleben haben. Die Anzahl, aber auch die Bauart von Wohnungen sowie die damit verbundenen Anforderungen an das jeweilige Wohnquartier und dessen Angebote werden sich verändern.

Die Veranstaltung "Zukunft des Wohnens in gemischten Quartieren" geht beispielsweise der Frage nach, wie sich die Lebensstile, Gewohnheiten und Bedürfnisse der Menschen wandeln und welche Bedeutung das Wohnen für die Gesellschaft und die Stadtentwicklung im Jahr 2030 hat.

Programm des Vortrags- und Diskussionsabends

Im Rahmen dieser Abendveranstaltung sind folgende Vorträge geplant:

- **Bedeutung des Wohnens:**

Frauke Burgdorff, Vorstandsmitglied der Montag Stiftung Urbane Räume

- **Möglichkeiten und Visionen lokaler Wohnungsmarktakteure:**

Heiner Pott, Vorsitzender des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen

- **Neue Bündnisse für Wohnen:**

Michael Sachs, Staatsrat a.D. der Be-hörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg

- **Stadtentwicklung durch Baugruppen:**

Cord Söhlke, Baubürgermeister Tübingen

Anschließend wird es für das Publikum Gelegenheit geben, gemeinsam mit den Vortragenden Zukunftsfragen zum Thema Wohnen zu erörtern. Die Moderation an diesem Abend übernimmt Elke Frauns, Inhaberin des Kommunikations- und Planungsbüros Frauns, aus Münster. Weitere Informationen zu den laufenden Veranstaltungen stehen im Internet unter www.meinhannover2030.de und www.hannover.de/termine2030.

Die nächste Veranstaltung zum Thema "Baukultur als Stadtwert" findet am Montag (13. April), 19 bis 21 Uhr, im Festsaal des Alten Rathauses, Karmarschstraße 42, statt.

Redaktioneller Hinweis:

Wir würden uns über eine Terminankündigung freuen. Auch laden wir Sie herzlich ein.

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351

10.02.2015

Historisches Museum Hannover: Hannover aufgeladen! Elektromobilität zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Elektrische Autos - schon im Museum? - nur noch Geschichte? Weit gefehlt: Das was in den 1890er und in den "Goldenen 20er Jahren" des vergangenen Jahrhunderts futuristisch schien, ist trotz mancher technologischer Barrieren im 21. Jahrhundert zu Recht wieder entdeckt worden. Elektro-Automobile und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten stehen im Fokus der aktuellen Diskussion über Alternativen zu Benzin- und Dieselaautos. Sie verweisen auf aktuell-stylische, individuelle Formate zeitgemäß-urbaner Mobilität - auch und gerade in Hannover.

Die Ausstellung "Hannover aufgeladen! Elektromobilität zwischen Wunsch und Wirklichkeit" im Historischen Museum Hannover (HMH) beleuchtet vom 10. Februar bis zum 14. Juni 2015 die Geschichte der E-Mobilität und wagt auch einen Blick in die Zukunft. Das HMH hat mit dem Deutschen Museum München einen starken Kooperationspartner gefunden, von dem die Ausstellungsidee nicht nur übernommen werden konnte, sondern sinnvoll zur stimmigen Gesamtschau „Hannover Aufgeladen!“ weiterentwickelt wurde. Auf Initiative der Landeshauptstadt Hannover und mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie Volkswagen Nutzfahrzeuge wurde die Präsentation um einen regionalen Ausstellungsteil bereichert, der die bedeutende technologische Tradition Hannovers sowie aktuelle Planungen und Ansätze zur Förderung der Elektromobilität in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg vermittelt.

"Das Historische Museum in Hannover hat sich mit der Elektromobilität ein großes und wichtiges Zukunftsthema vorgenommen. Ich sehe hier als Wirtschaftsminister noch gewaltige Potentiale. Denn es geht ja gar nicht anders: Wir brauchen viel mehr Elektroautos auf der Straße, wenn wir unsere ehrgeizigen und wichtigen Klimaziele erreichen wollen. Ich finde es besonders spannend, dass die Ausstellung zeigt, dass die Elektromobilität aber nicht nur eine große Zukunft hat, sondern auch bereits eine sehr lange und durchaus erfolgreiche Vergangenheit, an die wir anknüpfen können", so der niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies.

Werden elektrische Autos und Zweiräder die allfällige Mobilität also nachhaltig verändern, so wie der Strom-Antrieb dies im Bereich des Schienenverkehrs bereits bewirkt hat? Seit 100 Jahren hat es immer wieder Anläufe gegeben, Kraftfahrzeuge mit elektrischem Antrieb auszustatten. Doch der Erfolg blieb bislang eher bescheiden. Aber zurzeit unterliegen die Rahmenbedingungen der Rohstoff- und Energiewirtschaft, aber auch das Mobilitäts- und Kommunikationsverhalten sichtbar starken Veränderungen. Der Ruf nach nachhaltigen Technologien und zukunftsorientierten Mobilitätskonzepten, nach erkennbarer Ressourceneffizienz und nachvollziehbarer Umweltverträglichkeit fördert neue Denkrichtungen. Gleichzeitig ermöglichen "smarte" Technologien und innovative Formen der Vernetzung neue Ansätze zur Bewältigung etwa aktueller Herausforderungen extremen Verkehrsaufkommens, oder der Optimierung künftiger Energieverbräuche, womöglich der Gestaltung zukünftiger Mobilität. "Die Vorteile von Elektrofahrzeugen sind offenkundig: sie sind weitgehend emissionsfrei, schützen das Klima - vor allem beim Einsatz erneuerbarer Energie -, produzieren weniger Lärm und steigern so die Lebensqualität in den Städten. Durch die Entwicklung moderner Mobilitäts- und Logistikkonzepte sind wir auf dem Weg zur Smart City der Zukunft", prophezeit Oberbürgermeister Stefan Schostok.

Volkswagen Nutzfahrzeuge zeigt historischen T2-Elektro-Bulli und neuen e-load-up!

Besonders stolz ist das HMH, dass mit Volkswagen Nutzfahrzeuge ein Weltunternehmen mit Standort Hannover zwei besondere Highlights präsentiert: Volkswagen Nutzfahrzeuge zeigt an prominenter Stelle einen historischen T2-Bulli mit Batteriebetrieb und schlägt mit dem aktuellen e-load up! die Brücke in die Zukunft. "Der Elektroantrieb ist unverzichtbar für die nachhaltige Mobilität der Zukunft. Uns ist es sehr wichtig, dieses neue Antriebskonzept möglichst vielen Personen zugänglich zu machen und sie von der E-Mobilität zu begeistern", betont Prof. Dr.-Ing. Jürgen Lehold, Leiter Konzernforschung der Volkswagen Aktiengesellschaft.

Die im Deutschen Museum München erarbeitete Wanderausstellung "Aufgeladen! - Elektromobilität zwischen Wunsch und Wirklichkeit" zeigt die Chancen individueller Mobilität und des Elektroautos unter sich ändernden Rahmenbedingungen auf und bietet Diskussionsangebote auch für Hannover, einer Stadt, in deren (Technik-)Geschichte - mit dem HAWA-E-Auto, der großen Nahverkehrstradition der elektrischen "ÜSTRA" sowie der Akku-Produktion bei der legendären VARTA - es zahlreiche Meilensteine der nationalen Elektromobilität zu entdecken gilt. "Die Rahmenbedingungen für individuelle Mobilität in der Zukunft ändern sich im Moment rasant. Seit längerem beschäftigen wir uns in diesem Zusammenhang mit Antriebskonzepten, die ohne fossile Energieträger auskommen. Wir wollten mit der Ausstellung ergründen, inwieweit neue technische Möglichkeiten, die Energiewende und unsere Wünsche nach umweltverträglicher Mobilität der Elektromobilität eine Zukunft im Individualverkehr eröffnen können", sagt Dr. Bettina Gundler, Leiterin Hauptabteilung Landverkehr und Verkehrszentrum des Deutschen Museums München.

Zur Ausstellung - Einführung, Hauptteil und Begleitprogramm:

In einem einführenden Teil bietet die Ausstellung eine Einführung in die Welt der hannoverschen Elektromobilität: Die BesucherInnen werden gleichsam abgeholt in der Phase erwachender Sensibilität der Stadtgesellschaft für Probleme von Nachhaltigkeit und Effizienz, von urbaner Mobilität und Bedeutung sinnvoll eingesetzter elektrischer Energie. Dabei kommt dem Rückblick auf die Geschichte der Elektro-Autos, die in Hannover schon um 1920 einen ersten Boom erlebten, aber auch der Blick in die 1950er und 60er Jahre große Bedeutung zu. Noch kamen elektrisch betriebene Autos und Bahnen nicht so recht zum Zuge – doch in Vergessenheit geriet ihre Technologie nie so ganz – auch wenn viele optimistische Projekte, die Elektromobilität auf der Straße zu etablieren, vorerst einmal scheiterten.

Im Hauptteil setzt sich die Ausstellung mit dem Stand der gegenwärtigen Elektromobilität, neuen technischen Lösungen für Elektroautos, Batterien und Speicherkonzepten auseinander und beschreibt den aktuellen Stand der Technik um das Elektroauto – wie Motorisierung, Getriebetechnik, Crash-Technologie, Innovationen bei Akkus und aktuellen Lade-Säulen. Die Schau skizziert, inwieweit der Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere der elektrischen Energiewirtschaft, innovativ auf die Elektromobilität zurückwirkt. Dabei werden Elektroautomobile in energiewirtschaftlicher Perspektive nicht mehr nur als Stromverbraucher wahrgenommen, sondern wegen der Bedeutung des Potenzials ihrer Batterien zunehmend auch in ihrer Bedeutung als Zwischenspeichermedien verstanden.

Die Ausstellung veranschaulicht an zahlreichen Beispielen und mehreren attraktiven Mitmach-Stationen, wie aus der Verbindung der Bereiche "Mobilität", "Energiewirtschaft" und "Kommunikation" neue Mobilitätskonzepte und multimediale Serviceangebote entstehen können.

Ein vielfältiges Begleitprogramm der hannoverschen Veranstaltungspartner – Vorträge, Diskussionen, Familienprogramme, zahlreiche Events und die "Nacht der Museen" am 13. Juni – laden zum Mitmachen ein und bieten auf unterhaltsame Art vertiefende Informationen. Denn: Elektromobilität ist historisch bedeutend und zugleich zeitgemäß, zukunftsweisend und innovativ. Und vor allem: Man kann sie ausprobieren und sie macht richtig Spaß!

Ansprechpartnerin vor Ort:

Landeshauptstadt Hannover, Büro Oberbürgermeister, Dr. Sabine Meschkat-Peters, Trammplatz 2, 30159 Hannover Tel: (0511) 168-42836, E-Mail: Sabine.Meschkat-Peters@hannover-stadt.de

Ansprechpartner (Metropolregion):

Geschäftsführung der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH, Raimund NowakHannover, Tel: (0511) 8985-8610, E-Mail: raimund.nowak@metropolregion.de

Ansprechpartner (München):

Deutsches Museum München, Gerit Faust, 80306 München, Tel: (089) 2179-281, E-Mail: G.Faust@deutsches-museum.de

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.02.2015

Fundsachenversteigerung am 14. Februar

Das Fundbüro der Landeshauptstadt Hannover versteigert wieder Fundstücke.

Gegen Höchstgebot und Barzahlung können bei der Sonderversteigerung am

**Sonnabend, 14. Februar um 11.15 Uhr,
in der Stadtbibliothek Hannover,
Hildesheimer Straße 12**

unter anderem Modeschmuck, Uhren und Fotoapparate erworben werden.

Wichtiger Hinweis:

Es handelt sich um gebrauchte Sachen, die so versteigert werden, wie sie dem Fundbüro übergeben wurden.

Eine Gewähr für den Zustand und die Beschaffenheit der Fundsachen, sowie für deren Mängelfreiheit wird nicht übernommen.

Ansprechpartnerin: Ulrike Serbent, Tel: (0511) 168-43221, Fax: (0511) 168-45351

PresseInformation



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.02.2015

Integrationsbeirat Döhren-Wülfel tagt öffentlich

Der Integrationsbeirat Döhren-Wülfel tagt am 23. Februar (Montag) um 18 Uhr im Wohnpark Kastanienhof, Sternensaal, Am Mittelfelde 102, 30519 Hannover, öffentlich.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

10.02.2015

486. Schützenfest - Familienfest, Hightech und Tradition – ein Festplatz mit vielen Gesichtern

So bunt wie die Gesellschaft Hannovers soll auch das Geschehen auf dem 486. Schützenfest wieder werden. "Jung und Alt, egal welcher Herkunft, Religion, Kultur oder sexuellen Ausrichtung, Party-Fans oder Anhängerinnen und Anhänger des traditionellen Festzelttrubels und Schützenwesens – für sie alle haben wir vom 3. bis 12. Juli auf dem Festplatz das passende Angebot", versprach Klaus Tima-eus, Geschäftsführer des Vereins Hannover-sches Schützenfest, heute (10. Februar) bei einem ersten Ausblick auf das Geschehen 2015.

Schon die Angebote der Schausteller zeigen die Mischung: Unter den 25 Hoch-, Rund- und Belustigungsgeschäften finden sich als Neuheiten magenkitzelnde Attraktionen wie die größte reisende "Wilde Maus XXL" der Welt, der 80 Meter hoch "Skyfall"-Turm, die rasende Achterbahnfahrt im Dunkeln im "Höllenblitz" oder "Booster" mit seinen sich seitlich überschlagenden Gondeln. Genauso sind aber auch "Tom der Tiger", die liebevoll gestaltete Kinder- und Familienachterbahn, neu dabei oder die Multimedia-Effektshow "Encounter".

Auch unter denen, die nach einer Pause wieder in Hannover zu Gast sind, geht es nervenaufreibend zu wie im Riesenkettenflieger "Star Flyer Alex Airport", im Riesenflügel "Booster Maxxx Mega G 4" oder der Riesenschaukel "Konga". Geradezu beschaulich dürften dagegen "Aqua-Velis" mit Wasserspielen über drei Etagen oder die "Münchner Rutsch'n", die Riesen-Wellen-Rutsche, anmuten.

Immer wieder gern gesehene Gäste sind "Teststrecke", die Doppelloopingbahn; "Roue Parisienne", das nostalgische Riesenrad mit besonderer Gondel für RollstuhlfahrerInnen; "Musikexpress", "Kettenkarussell", "Mäusezirkus", "Boxbude" oder "Kristall-Labyrinth".

Zurzeit liegen rund 620 Bewerbungen vor. In Planung sind etwa 240 Zusagen, darunter zirka 20 Geschäfte, die zum ersten Mal nach Hannover kommen, fünf Fest- und Diskozelte, fünf Eventbereiche, 18 weitere Ausschankbetriebe und 57 Imbissstände.

"Der bunte Mix ist es eben, der das Schützenfest ausmacht", freut sich Tima-eus auf den Zuspruch unter den Anbietern. Und hat dafür noch einen besonderen Beweis: "Wenn sich am Freitag (10. Juli) die Fans von Udo Lindenberg nach dem Stadionkonzert zur Partynacht aufmachen wird an anderer Stelle schon ein 'Bürgerfrühstück' vorbereitet."

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.02.2015

Integrationsbeirat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt tagt öffentlich

Der Integrationsbeirat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt tagt am Dienstag (24. Februar) um 19 Uhr im Bürgergemeinschaftshaus Ahlem (Sitzungssaal, 1. Etage), Wunstorfer Land-straße 59, öffentlich.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.02.2015

Erfolgreiches Theater in der VHS: „How I Met My Neighbour? – On Stage!“

Die Junge Volkshochschule Hannover startete mit der Theaterpremiere von "How I Met My Neighbour? – On Stage!" erfolgreich ins neue Jahr. Nun wird es eine weitere Aufführung am Sonnabend (28. Februar) um 18 Uhr in der VHS Hannover geben. Das Stück ist das Ergebnis eines gleichnamigen sechsmonatigen Projekts mit Jugendlichen. Diese haben sich mit Themen wie Einwanderung, Flucht, Integration und Zugang zur Aufnahmegesellschaft auseinandergesetzt. Ihre Erkenntnisse haben sie abschließend in einem Theaterstück umgesetzt.

Dabei werden neben den vielschichtigen Problemen der Einwanderer, auch deren Wünsche und Träume thematisiert. Hierzu zählt die Hoffnung auf ein besseres und vor allem sicheres Leben. Die Szenencollage wurde von den Jugendlichen selbst entworfen und von einem Team der Jungen VHS betreut. Die Aufführung ist der Appell der jungen Menschen an die Aufnahmegesellschaft. Flüchtlinge sollen als Menschen wahrgenommen werden, die eigene Ansichten vertreten.

Projektförderer

Das Projekt wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und der Landeshauptstadt Hannover finanziell gefördert. Weitere Unterstützer sind Culture Codes, die Asta der Leibniz Universität Hannover und der Verein Business for Kids e.V.

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist die Volkshochschule Hannover, Theodor Lessing-Saal, Theodor-Lessing-Platz 1. Dieser ist barrierefrei zugänglich. Der Eintritt ist frei.

Anlage: **Veranstaltungs-Flyer**

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

11.02.2015

Werderstraße: Einbahnstraßenregelung

Aufgrund von Straßenbauarbeiten muss die Werderstraße ab Montag (16. Februar) für rund zwei Wochen halbseitig gesperrt werden.

Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Aus diesem Grund bittet die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

Der Verkehr in Fahrtrichtung Vahrenwalder Straße wird unter Einbahnstraßenregelung an der Baustelle vorbeigeführt. In dieser Zeit kann weder von der Vahrenwalder Straße noch von der Philipsbornstraße in die Werderstraße gefahren werden. Der Verkehr in Fahrtrichtung Voßstraße wird über den Vahrenwalder Platz und die Kriegerstraße umgeleitet.

Für den Radverkehr und den Verkehr der Buslinie 128 der üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG ergeben sich keine Änderungen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.02.2015

Öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses

Veröffentlichungswunsch: 13. Februar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am Mittwoch kommender Woche (18. Februar) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses statt.

Die Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.02.2015

Konzert mit den Bigbands „Sunday–Orchestra“ und „Clean, Fine & Funky Juniors“

Die Bigband der Musikschule Paderborn "Sunday–Orchestra" und die Bigband der Musikschule der Landeshauptstadt Hannover "Clean, Fine & Funky Juniors" geben am Sonnabend (21. Februar) ein gemeinsames Konzert.

Die Leitung haben Rainer Franzke und Achim Kück. Das musikalische Repertoire besteht aus funkigen und modernen Arrangements. Los geht es um 19.30 Uhr in der Musikschule im Europasaal im Haus der Jugend, Maschstraße 22-24. Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderverein der Musikschule sind erwünscht.

Am Sonntag (22. Februar) wird es ein Gegenkonzert der beiden Bigbands in der Kulturwerkstatt Paderborn geben.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.02.2015

Gedenkveranstaltung an die letzten Opfer der Deportation nach Theresienstadt

Am 20. Februar 1945 wurden die letzten in Hannover befindlichen Juden ins Ghetto Theresienstadt deportiert.

In Angedenken an diese Opfer vor 70 Jahren findet am Freitag (20. Februar) um 12 Uhr am Mahnmahl Opernplatz eine Gedenkveranstaltung statt.

SchülerInnen der Grund- und Oberschule Wittingen werden einen Vortrag halten, im Anschluss wird es eine Kranzniederlegung geben. Das Totengebet "El Male Rachamin" spricht Kantor Elya Schwarz.

Die Veranstaltung wird initiiert vom Niedersächsischen Verein zur Förderung von Theresienstadt e.V. und der Landeshauptstadt Hannover, Städtische Erinnerungskultur.

Anlage: **Einladung**

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.02.2015

Vortrag am Mittwoch: „Artenvielfalt auf extensiv begrünten Dächern – Welche Fauna und Flora stellt sich auf Gründächern ein?“

"Artenvielfalt auf extensiv begrünten Dächern – Welche Fauna und Flora stellt sich auf Gründächern ein?" heißt ein Vortrag am kommenden Mittwoch (18. Februar) im Neuen Rathaus (Trammplatz 2). Ab 18 Uhr referiert im Mosaiksaal Prof. Dr. Tillmann Buttschardt, Institut für Landschaftsökologie der Universität Münster. Der Eintritt ist frei.

Der Vortrag ist Teil der Reihe "Grüne Dächer und blühende Fassaden für Hannover – Gebäudebegrünung als Beitrag zum Arten- und Klimaschutz". Die BUND-Kreisgruppe Hannover und die Landeshauptstadt Hannover informieren auf diesem Weg über die Vorteile einer Gebäudebegrünung und weisen zudem auf die Fördermöglichkeiten im Rahmen des Projektes "Mehr Natur in der Stadt: Dach- und Fassadengrün in Hannover" hin. Details zum Förderprogramm stehen im Internet unter www.begruenteshannover.de. Die Veranstaltung wird gefördert durch "proKlima - Der enercity-Fonds".

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.02.2015

Klassik und Jazz im Neuen Rathaus: Neujahrsgala der Musikschule Hannover

Den Auftakt zur Veranstaltungsreihe Klassik und Jazz geben die Sopranistin Brigitte Hahn und herausragende junge MusikerInnen der Musikschule Hannover. Das Konzert findet am Donnerstag (26. Februar), um 19.30 Uhr, im Mosaiksaal des Neuen Rathauses, Trammplatz 2, statt. Der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt 7 Euro. Im Preis sind Snacks und Getränke enthalten.

Die international renommierte Opernsängerin Brigitte Hahn ist Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover. Sie wird ein Programm aus ihrem Repertoire singen, am Flügel begleitet von Siegmund Weinmeister, Kapellmeister an der Staatsoper Hannover. Kultur- und Schuldezernentin Marlis Drevermann und Prof. Gesche Grabenhorst, Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule, werden Grußworte sprechen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.02.2015

Auf schwarzen und weißen Tasten: Klavierkonzert der Musikschule Hannover

Die Klavierklasse von Volker Voß von der Musikschule Hannover spielt am Sonnabend (28. Februar) um 16 Uhr im Freizeitheim Lister Turm, Walderseestraße 100. Die BesucherInnen werden ein abwechslungsreiches Musikprogramm von Klassik über Filmmusik bis hin zum Pop erleben. Die SchülerInnen spielen auf hohem musikalischem Niveau und sind im Alter von sieben bis 19 Jahren. Der Eintritt ist frei.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.02.2015

25 Jahre Murmiland – Sonderausstellung im Freizeitheim Ricklingen

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Murmilands Hannover lädt das Freizeitheim Ricklingen zu einer einmaligen Murmelbahn-Ausstellung ein. Gezeigt werden Mechanische Wunderwerke wie den Murmelspieler, der seine Bibliothek zur Murmelbahn umfunktioniert hat, die Elefantenkarawane, in der die Murmeln von Rüssel zu Rüssel weitergegeben werden. Märchenhafte Burgen, in denen die Murmeln sich durch Geheimgänge jagen, von Drachen gefressen werden und in Gefängnissen verschwinden.

Unterschiedlichste mechanische Murmelflipper laden zu kleinen Wettkämpfen ein, so werden beim "Hafenflipper" die Punkte durch das Entern der Boote erzielt, beim "Hänsel und Gretelflipper" wird die Hexe im Ofen versenkt. Fast alle Bahnen können von den BesucherInnen bespielt werden.

Das Highlight Ausstellung ist eine 25 Meter lange und 50 Zentimeter breite Murmelstrecke. Gestaltet wird sie von Ortwin Grüttner, Fabio (12), Josi (11) und Jannes (7). Auf den Bahnabschnitten durchqueren die Murmeln, Klangstrecken, Pilzgärten, Straßen, Spielplätze und sogar ein "Mensch ärger Dich nicht" Spiel. In den Bahnen des Murmilands werden Glasmurmeln mit einem Durchmesser zwischen 15,5 und 16,5 Zentimeter verwendet. 10.000 Murmeln wiegen etwa 55 Kilogramm.

Eröffnung und Weltrekordversuch

Zur Eröffnung der Ausstellung am Freitag (27. Februar) um 15 Uhr werden dann mehr als 10.000 Murmeln als gewaltiger Strom durch die Murmelstrecke hindurchströmen. 10.000 Murmeln gleichzeitig in Bewegung auf einer Murmelbahn hat es noch nicht gegeben. Ein Weltrekord, allerdings ohne Eintrag ins "Guinnessbuch der Rekorde", denn dort wird die Kategorie "Die meisten Murmeln gleichzeitig auf einer Murmelbahn" nicht geführt. Diese "Weltrekord-Bahn" wird an den Folgetagen der Sonderausstellung im Freizeitheim für spannende Murmelrennen zur Verfügung stehen. Zu Eröffnung wird Bezirksbürgermeister Andreas Markurth sprechen.

Dauer, Ort und Eintritt

Die Ausstellung wird vom 27. Februar bis zum 12. März im Freizeitheim Ricklingen, Fritz-Haake-Saal, Ricklinger Stadtweg 1, zu sehen sein. Montags bis sonnabends von 9.00 bis 18.00 Uhr und sonntags von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5 Euro und für Kinder bis 14 Jahren 3 Euro.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wird laden Sie und Ihre FotografInnen herzlich zur Eröffnung ein.

Mit freundlichen Grüßen

Allgemeine Informationen

www.knikkerbaan.nl/m-records/

www.guinnessworldrecords.com/world-records/longest-marble-run/

Die längste Murmelbahn misst 1413,67 Meter und wurde von Klaus Peter Beier im Universum Bremen, 2. August 2014, aufgestellt. Dieser Rekord wird von Guinness derzeit noch geprüft. Die Laufzeit betrug 36 Minuten.

Längste Streckenlänge in einer Kugelbahnskulptur: 1600 Meter, "Energy Machine", Hong Kong Science Museum, die gleichzeitig mit 22 Metern die höchste Kugelbahnskulptur ist.

Jelle Bakker aus den Niederlanden baut Murmelbahnen, auf denen mehr als 1000 Murmeln gleichzeitig laufen.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

12.02.2015

Neubesetzung des Schiedsamtes Linden-Limmer

Stadtteile West

Von den 13 städtischen Schiedsämtern ist das Schiedsamt Linden-Limmer neu zu besetzen. Die Stadt sucht dafür BürgerInnen, die Interesse an dem Ehrenamt einer Schiedsperson haben und im Stadtbezirk Linden-Limmer wohnen.

Die Aufgabe einer Schiedsperson bestehen darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens Streitigkeiten zivil- und strafrechtlicher Art zu schlichten und durch Abschluss eines vollstreckbaren Vergleichs einvernehmlich zu beenden. Schlichtungsverfahren kommen insbesondere in Betracht bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, Schadensersatzforderungen, Körperverletzung, Beleidigung und Sachbeschädigung. Teilweise ist die erfolglose Durchführung eines Schlichtungsverfahrens Voraussetzung für die Erhebung einer Privatklage vor dem Strafgericht bzw. einer zivilrechtlichen Klage vor dem Amtsgericht.

Unter der Aufsicht des Präsidenten des Amtsgerichts wird die Schiedsfrau oder der Schiedsman für eine Amtsdauer von 5 Jahren gewählt. Sie sind ehrenamtlich tätig und erhalten eine Kostenpauschale.

Wer sich ein solches Amt zutraut, mindestens 30 Jahre alt ist, über das Geschick verfügt, alltägliche Konflikte im Verhandlungsweg zu lösen, im Stadtbezirk wohnt und über einen Internetzugang verfügt, kann sich bis 15. März unter nachfolgender Adresse bewerben:

Landeshauptstadt Hannover, Büro Oberbürgermeister, Bereich Recht, Schmiedestraße 24, 30159 Hannover.

Weitere Informationen können unter www.hannover.de, Stichwort "Schiedsamt" abgerufen werden.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tramplatz 2 30159 Hannover

12.02.2015

Weg am Ihmeufer gesperrt

Der Emma-Frede-Weg, ein kombinierter Rad- und Gehweg am östlichen Ihmeufer in Höhe des üstra-Depots Glocksee, muss von Montag (16. Februar) bis voraussichtlich Donnerstag (19. Februar) täglich von 8 bis 15 Uhr gesperrt werden. Grund sind notwendige Gehölzschnittarbeiten. Eine Umleitung über Theodor-Krüger-Straße, Wilhelmshavener Straße und Weddigenufer (und umgekehrt) ist ausgeschildert.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.02.2015

Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg lädt zur Sprechstunde ein

Am Dienstag, 24. Februar, von 17.00 bis 18:30 Uhr führt Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide eine Bürgersprechstunde durch. Treffpunkt ist im Kulturtreff Bothfeld, Klein-Buchholzer Kirchweg 9, 30659 Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.02.2015

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters Henning Hofmann

Vor der nächsten Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld lädt Bezirksbürgermeister Henning Hofmann zu einer Sprechstunde für die EinwohnerInnen des Stadtbezirks ein.

Sie findet statt am Donnerstag, 26. Februar, von 17.45 bis 18.15 Uhr in der Heinrich-Ernst-Stötzner-Schule, Neue Landstraße 27, 30655 Hannover.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.02.2015

Musizieren mit Boomwhackern für Kinder im Freizeitheim Ricklingen

Im Rahmen des Projektes "Musizierende Stadtteile" singen und musizieren Kinder ab sechs Jahren am Sonnabend (21. Februar) von 14.00 bis 16.00 Uhr im Freizeitheim Ricklingen, Ricklinger Stadtweg 1. Auf unterschiedlich langen Kunststoffröhren, sogenannten Boomwhackern, werden verschiedene Klänge und Geräusche erzeugt. Außerdem werden Lieder dazu gesungen. Das Motto des Tages lautet "Zu Gast bei Graf Dracula". Gegen Ende der Veranstaltung wird es eine kleine Aufführung geben. Die Teilnahme ist kostenlos, rutschfeste weiche Schuhe oder Socken sind mitzubringen. Für Begleitpersonen wird es parallel ein Café geben.

Veranstalter ist die Musikschule der Landeshauptstadt Hannover in Kooperation mit dem Kinderkulturbüro des FZH Ricklingen. Weitere Auskünfte erteilen Lidia Scheck von der Musikschule Hannover unter der Telefonnummer 0163/6661145 oder das FZH unter 168-49596.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

13.02.2015

Oberbürgermeister Schostok leitet umfangreichen Umbau der Stadtverwaltung ein

Oberbürgermeister Stefan Schostok schlägt gut ein Jahr nach seinem Amtsantritt dem Rat eine umfangreiche Neuorganisation der Verwaltung vor. Entsprechend des Vorschlages der Mehrheitskoalition von SPD und Grünen werden künftig die Bereiche für Schule, Bildung, Jugend und Familie in einem Dezernat gebündelt. "Gute Bildungschancen zu schaffen ist eine der wichtigsten Aufgaben für uns. Dies von klein auf bis ins Erwachsenenalter zu ermöglichen, geschieht künftig noch enger miteinander verzahnt", begründet Schostok die Zusammenlegung.

Die Aktivitäten der Stadt im Bereich der Kultur werden ebenfalls gebündelt in einem neuen Fachbereich. Dieser ist künftig ein weiterer Schwerpunkt des vor einem Jahr neu gebildeten Personaldezernates unter Leitung von Stadtrat Harald Härke.

Die für Hannover auch überregional besonders bedeutsamen Herrenhäuser Gärten mit ihrem übergreifenden Angebot aus Gartenkunst, Kultur und Wissenschaft werden künftig beim Oberbürgermeister angesiedelt. Der vor einem Jahr neu geschaffene Fachbereich Sport rückt in das Sozialdezernat und wird so stärker auf seine sozialen Zielsetzungen ausgerichtet.

Alle Rechtsangelegenheiten werden künftig im OB-Geschäftsbereich zusammengefasst. Dort ist auch die Gleichstellungsbeauftragte angesiedelt. Die Feuerwehr wechselt im Zuge einer möglichst ausgewogenen Aufgabenverteilung ins Personaldezernat.

Fortsetzung des bereits gestarteten Umbaus

OB Schostok: "Wir setzen damit die nach meinem Amtsantritt bereits begonnene Umgestaltung der Verwaltung fort." Vor einem Jahr hatte Schostok in einem ersten Schritt das Personaldezernat und einen eigenständigen Fachbereich Sport und Bäder geschaffen sowie alle Aufgaben im Bereich der Integration im Sozialdezernat gebündelt.

Die um zwei Wochen verschobene Präsentation der weiteren Neuordnung der Verwaltung bringe für die Umsetzung des Vorhabens keine Probleme. "Diese Diskussion war notwendig. Ich freue mich, dass beide Mehrheitsfraktionen am Ende einstimmig meine Vorschläge für richtig befunden haben. Sie verbinden die wesentlichen Überlegungen aus dem Arbeitsprogramm der rot-grünen Koalition mit weiteren Veränderungen der Aufgabenverteilung innerhalb der Verwaltung", sagt Schostok.

"Damit passen wir die Verwaltung den veränderten Herausforderungen an: Wir stärken die übergreifende Bildungs-, Jugend- und Familienarbeit, ebenso die kulturelle Entwicklung Hannovers und wir setzen auf den weiteren Ausbau der sozialen Qualität und Teilhabe in unserer Stadt", stellt der OB heraus.

Der Umbau soll innerhalb von zwölf Monaten in drei Stufen erfolgen. Betroffen sind – unterschiedlich stark ausgeprägt – alle Dezernate mit Ausnahme des Wirtschafts- und Umweltdezernates. Der Großteil des Umbaus erfolgt kostenneutral. Der Wegfall von zwei Fachbereichsleitungen sorgt unter dem Strich für jährlich rund 200.000 Euro weniger Personalkosten.

Der Vorschlag zur Neuorganisation ist an den Personal- und Organisationsausschuss gegangen und wird in den nächsten Wochen im Verwaltungsausschuss beraten. Der Rat wird voraussichtlich im März darüber entscheiden.

Im Folgenden ein Überblick über die wesentlichen Veränderungen.

I. Neues Dezernat bündelt Bildung, Jugend und Familie

In einem neuen Dezernat für Bildung, Jugend und Familie werden künftig Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote zusammengefasst: von Krippen, Eltern-Kind-Gruppen, Kindertagesstätten, Tagespflege, Schulen über die Jugendarbeit und Jugendhilfe bis hin zu außerschulischen Bildungsangeboten und der Erwachsenenbildung.

Mit der Bündelung aller städtischen Aktivitäten zur Bildung, Betreuung und Erziehung junger Menschen unter einem Dach wird die vor einigen Jahren eingeleitete Kooperation in einer verwaltungsinternen Lenkungsgruppe "Jugend und Bildung" konsequent fortentwickelt.

OB Schostok: "Wir haben bereits in den vergangenen Jahren in Hannover viel in Bildung investiert. Die Vernetzung und Abstimmung der einzelnen Angebote und die Einbeziehung aller Akteure sind dabei wesentliche Erfolgsfaktoren. Dies wollen wir nun unter dem Dach eines Dezernates optimieren."

II. Kultur- und Personaldezernat

Der neu zu bildende Fachbereich Kultur wird dem vor einem Jahr geschaffenen Personal- und Organisationsdezernat zugeordnet. Das Dezernat I heißt künftig Kultur- und Personaldezernat, unter Leitung von Stadtrat Harald Härke.

"Mit der Einrichtung eines selbstständigen Fachbereichs wird dem Stellenwert des breiten und vielfältigen kulturellen Angebotes für die Lebensqualität in der Landeshauptstadt Rechnung getragen", begründet OB Schostok den Vorschlag.

Hierbei werden sämtliche Komponenten städtischer Kulturarbeit im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes einbezogen, die bislang organisatorisch im Schul- und Kulturdezernat auf mehrere Fachbereiche verteilt waren: von der Stadtteilkulturarbeit, den Stadtbibliotheken, dem Stadtarchiv bis zu den städtischen Museen und dem Kulturbüro, ebenso dazu gehören die Musikschule, die Bildende Kunst, die angewandte Kunst oder auch Straßenkunst und Kunst im Stadtteil.

Im Interesse einer möglichst gleichmäßigen Aufgabenverteilung zwischen allen Dezernaten kehrt die städtische Feuerwehr organisatorisch ins Personaldezernat zurück.

III. Sport rückt ins Sozialdezernat

Das Sozialdezernat erhält zu den verbleibenden Fachbereichen Soziales und Senioren künftig auch die Verantwortung für den Fachbereich Sport und Bäder. Diese Aufgaben waren vor einem Jahr zunächst im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters als Fachbereich neu organisiert worden. Seither sind wesentliche Themen (Bäderkonzept, Sportentwicklungsplan) aufgearbeitet worden. Die Weiterentwicklung soll künftig im neuen Sport- und Sozialdezernat erfolgen.

OB Schostok: "Damit wollen wir den aus kommunaler Sicht besonders wichtigen sozialen Zielen städtischer Sportförderung Rechnung tragen. Soziales und Sport gehören zusammen. Der Sport hat beispielsweise eine hohe integrative Funktion und spielt für Jung und Alt gleichermaßen eine wichtige Rolle."

IV. Herrenhäuser Gärten beim OB

Die Herrenhäuser Gärten – bisher im Kultur- und Schuldezernat angesiedelt – werden als weit über Hannover hinaus herausragender Ort für Gartenkunst, Kultur und Wissenschaft mit seinen vielfältigen Veranstaltungen dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zugeordnet.

"Herrenhausen hat für das Image unserer Stadt eine große Bedeutung. Hier treffen sich ganz unterschiedliche Themen und Interessen aus städtischen Bereichen und von Partnern wie der VolkswagenStiftung oder VGH/HVGG. Wir wollen Herrenhausen deshalb künftig dezernats- und themenübergreifend weiterentwickeln", erläutert OB Schostok.

Die Themenfelder Wissenschaft und Veranstaltungswesen werden bereits jetzt im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters bearbeitet. In den Bereichen Gartenkultur/-kunst und Kultur soll mit Anbindung an den Oberbürgermeister auch ein enger Austausch mit den Fachdezernaten für Kultur und Umwelt/Grünflächen gewährleistet bleiben.

V. Bündelung aller Rechtsangelegenheiten

Sämtliche Rechtsangelegenheiten der Landeshauptstadt werden künftig – bis auf wenige Ausnahmen für Arbeits- und Dienstrecht – in einem zentral für alle Dezernate zuständigen Fachbereich Recht beim Oberbürgermeister gebündelt. Dazu wird der bislang noch eigenständige Rechtsbereich des Baudezernates in den neuen Fachbereich integriert.

OB Schostok: "Wir wollen damit den fachlichen Austausch der städtischen Justiziere und die Dienstleistungsqualität unserer Rechtsberatung für alle Bereiche der Stadtverwaltung weiter verbessern."

Der neue Fachbereich Recht soll künftig verstärkt die Koordinierung für wichtige dezernatsübergreifende Angelegenheiten übernehmen. Dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters gehören außerdem die Gleichstellungsbeauftragte sowie das Rechnungsprüfungsamt an.

Dem Rat soll in einer gesonderten Drucksache vorgeschlagen werden, für alle Angelegenheiten des OB-Geschäftsbereiches einen zusätzlichen Ratsausschuss einzurichten.

VI. Umbau orientiert sich am Wechsel an Dezernatsspitzen

Der Verwaltungsumbau erfolgt in drei Stufen. Bereits zum 1. April 2015 soll – sofern der Rat die Pläne in seiner März-Sitzung billigt – die Feuerwehr ins Personaldezernat rücken und der neue Fachbereich Recht beim OB gebildet werden.

Mit dem Ende der achtjährigen Amtszeit von Stadträtin Marlis Drevermann zum 1. November 2015 wird in einem zweiten Schritt das neue Bildungsdezernat unter neuer noch vom Rat zu wählender Führung eingerichtet, zunächst mit den Fachbereichen Schule und Volkshochschule. Der neue Fachbereich Kultur wird zeitgleich im Dezernat I (dann Personal- und Kulturdezernat) gebildet. Ebenso wechseln die Herrenhäuser Gärten zum OB.

Zum 1. März 2016 wechselt dann der Fachbereich Jugend und Familie ins Bildungsdezernat, ebenso der Sport ins Sozialdezernat

Stadtbaurat Uwe Bodemann, steht für eine weitere Amtszeit ab Januar 2016 zur Verfügung und wird dem Rat von OB Schostok zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Die Amtszeit von Stadtrat Thomas Walter, seit Amtsantritt 1994 zweimal wiedergewählt, endet im Februar nächsten Jahres. Zur Besetzung des neuen Sozialdezernates ist derzeit noch keine Entscheidung erforderlich. Einen Vorschlag dazu wird Oberbürgermeister Schostok dem Rat rechtzeitig nach der Sommerpause vorlegen.

Anlagen: **Organigramme**

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.02.2015

Konzert im KUBUS: „From South To East“

"From South to East" heißt das Konzert am Freitag (20. Februar) in der städtischen Galerie KUBUS, Theodor-Lessing-Platz 2. Das VILLA-LOBOS-DUO (Gitarre & Violoncello) spielt ab 19.30 Uhr konzertante Tangos und Samba aus Südamerika, Balkan Beats aus Bulgarien. Zu Gehör gebracht wird dabei Musik von Heitor Villa-Lobos, Astor Piazzolla, Guinga und Boyan Karanjuloff.

Unterhaltsam und informativ moderieren Sven Holger Philippsen und Boyan Karanjuloff selbst durch ihr Programm "From South To East". Im Mittelpunkt steht das Leben des berühmten brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos. Mit Violoncello und Gitarre, den Instrumenten, die Villa-Lobos selber gespielt hat, wird die Biografie des eigenwilligen Charakters in Worten und Musik erzählt. Im zweiten Teil des Konzerts widmen sich die beiden Künstler der Musik aus dem Balkan und vor allem der aus Bulgarien, Boyan Karanjuloffs Herkunftsland.

Das Villa-Lobos-Duo nimmt eine einzigartige Stellung in der heutigen Musikszene ein. Das innovative Ensemble in der äußerst seltenen Besetzung Violoncello und Gitarre fasziniert und verblüfft immer wieder mit Kammermusik der exquisiten Art, atemberaubender Virtuosität und einem unverwechselbarem Klang. Für Fachkreise ist dieses spannungsreiche Ensemble weltweit das derzeit Beste seiner Art.

Die Leidenschaft für das Neue, sowie auch der besondere Reiz, zwei Instrumente mit fast identischem Tonumfang zu einer Einheit zu verschmelzen, führte den Cellisten und Echo-Preisträger Sven Holger Philippsen und den bulgarischen Gitarrist und Komponist Boyan Karanjuloff zusammen. Obwohl die Musiker ihre Wurzeln in der klassischen Musik haben, zieht es die beiden Grenzgänger dorthin, wo die Kategoriemuster unscharf werden. Die ständige Suche nach neuem musikalischen Boden prägt die Karriere des Villa-Lobos-Duos seit der Gründung des Ensembles 1992.

Ansprechpartnerin: Anja Menge, Tel: (0511) 168-44176, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.02.2015

Oberbürgermeister Schostok lädt zur Bürgersprechstunde ein

Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok lädt am Montag, 23. Februar, von 16 bis 18 Uhr zur zweiten Bürgersprechstunde im ersten Halbjahr 2015 in sein Dienstzimmer im Neuen Rathaus, Trammplatz 2, ein.

Die BesucherInnen werden gebeten, sich ab 15 Uhr nummerierte Karten im Bürgerbüro, Zimmer 76a im Erdgeschoss, abzuholen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Bärbel Brinkmann, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.02.2015

Donnerstag Ratssitzung

Veröffentlichungswunsch: 16. Februar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

17 Tagesordnungspunkte will der Rat in seiner 40. Sitzung am Donnerstag (19. Februar) behandeln, darunter drei Anfragen an die Verwaltung. Die Ratssitzung beginnt um 15 Uhr im Ratssaal des Neuen Rathauses.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel im Rathaus und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Andreas Möser, Tel: (0511) 168-42414, Fax: (0511) 168-45351

13.02.2015

Sahlkamp: Neue MitarbeiterInnen in sozialen Einrichtungen

Seit Ende des Jahres arbeiten im Sahlkamp in verschiedenen sozialen Einrichtungen sechs neue MitarbeiterInnen.

Ins Jugendzentrum Sahlkamp ist wieder Leben eingekehrt. Die pädagogischen MitarbeiterInnen Nicole Muñoz Hernandez, Mehmet Koç und Marie Groth öffnen die Türen im Dornröschenweg 39 für alle Jugendlichen des Sahlkamps. Die Angebote des Teams reichen derzeit von der "Offenen Tür" über Beratungszeiten bis zu Projekten wie die Musikboxx. "Wir sind froh, dass wir den Jugendlichen wieder einen Ort bieten können, an dem sie sich willkommen fühlen sollen und ihre eigenen Ideen entfalten können", sagt Muñoz Hernandez. Koç ist gespannt auf Anregungen und Wünsche der Jugendlichen: "Das Wichtigste war den Jugendlichen am Anfang, dass sie wieder Tischtennis spielen können. Jetzt freuen wir uns auf Ideen und möchten das Programm des Jugendzentrums mit den Jugendlichen zusammen planen. Deswegen sind alle eingeladen, vorbeizuschauen und mit uns die Zukunft des Jugendzentrums zu gestalten". Dienstags, mittwochs und donnerstags ist das Jugendzentrum für alle Jugendlichen ab 14 Jahren geöffnet.

Nur fünf Minuten entfernt liegt der Pro Beruf-Bildungsladen. Hier feilen die neuen Mitarbeiterinnen Isabel Gonsior und Lisa Schubert an Projekten für den Start ins Arbeitsleben. Junge Menschen von 14 bis 25 Jahren finden in der Schwarzwaldstraße 33B ein breit gefächertes Angebot bei der Suche nach einem geeigneten Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. "Beratungsangebote, Berufsorientierungs-Projekte und Nachhilfe sind sehr nachgefragt. Bei der Nachhilfe gibt's sogar eine Warteliste. Aktionen wie die interaktive Vernissage mit Kurzvortrag zum Thema ‚Was bedeutet Integration für mich‘ im Rahmen der Ausstellung ‚Yes we're open‘ im vergangenen Dezember sowie die Teilnahme von Jugendlichen und Bothfelder Kaufleuten an einem Drachenbootrennen im Mai 2015 runden das Angebot ab", berichtet Schubert. Die Beratungsangebote sind kostenlos und streng vertraulich.

Im Stadtteil Sahlkamp gibt es einen intensiven Austausch zwischen verschiedensten Beratungsstellen und Einrichtungen. Ziel der unterschiedlichen Stadtteilrunden ist die Verbesserung des sozialen und kulturellen Zusammenlebens im Sahlkamp. Hier ist neben den MitarbeiterInnen aus Jugendzentrum und Bildungsladen auch Susanne Konietzny aktiv. Die Sozialarbeiterin ist die neue Mitarbeiterin der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp in den Räumen des Stadteiltreffs Sahlkamp, Elmstraße 15. Mit ihrem Kollegen Harry Rothmann ist sie zuständig für die Koordination, Entwicklung und Begleitung von Stadtteilaktivitäten. Gleichzeitig initiiert und begleitet sie im Rahmen der Stadtteilkulturarbeit zusammen mit Hajo Arnds kulturelle Projekte. "Ich freue mich, im Sahlkamp auf ein gut funktionierendes Netzwerk und eine lebendige Nachbarschaft zu treffen. Besonders am Herzen liegt mir das Thema alleinerziehende Frauen und die Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten", unterstreicht Konietzny.

Die sechs "Neuen" schätzen die gute Zusammenarbeit im Stadtteil. Sie wollen auf den vielseitigen Veranstaltungen im Stadtteil für alle Interessierten ein offenes Ohr haben und sich gern näher vorstellen.

Auf dem Presseserver steht ein Gruppenfoto zum Downloaden bereit. www.presse-hannover.de

Zu sehen sind:

Oben von links Susanne Konietzny, Nicole Muñoz Hernandez

Unten von links Isabel Gonsior, Lisa Schubert, Marie Groth und Mehmet Koç

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.02.2015

Stadtteile Ost, Angebote für SeniorInnen in Bothfeld

Montag- und Mittwoch-Klub | "Senioren Malatelier" sucht neue Mitglieder | Singkreis sucht Verstärkung

Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (23. Februar): Reiner Berens zeigt Filme aus der Kurzfilmkiste.

Mittwoch (25. Februar): Es findet ein Nachmittag in eigener Gestaltung statt.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (25. Februar): "Rückblick 2014", Diavortrag mit Wolfgang Filthuth.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und von einander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

"Senioren Malatelier" sucht neue Mitglieder

Das "Senioren Malatelier" in Bothfeld sucht neue Mitglieder. Unter fachkundiger Leitung von Maler Benedykt Machnik können die TeilnehmerInnen Anregungen und Hilfestellungen in verschiedenen Zeichen- und Maltechniken erhalten.

Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag, 11 bis 12.30 Uhr, in der Luise Blume Stiftung, Luise-Blume-Straße 1.

Das Angebot ist kostenlos. Eigene Arbeitsmaterialien müssen mitgebracht werden.

Nähere Informationen gibt Amelie Ketzmar vom Kommunalen Seniorenservice Hannover, Telefon 168-43650.

Singkreis in Bothfeld sucht Verstärkung

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) sucht für den Singkreis in Bothfeld noch sangesfreudige Verstärkung. Unter fachkundiger Leitung von Lutz Theuerkauf werden Volkslieder und kleine Werke großer Meister geprobt. Die Chorsätze werden dabei auf den Singkreis zugeschnitten.

Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch, 10 bis 11 Uhr, im Saal der Luise Blume Stiftung, Luise-Blume-Straße 1. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung nicht erforderlich.

Nähere Informationen gibt Amelie Ketzmar vom Kommunalen Seniorenservice Hannover, Telefon 168-43650.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen für kostenlose Senioren-Computergruppe gesucht

Viele SeniorInnen haben bereits einen Computer oder einen Laptop oder wollen sich ein solches Gerät anschaffen. Auch Smartphones oder Tablets sind in immer mehr Haushalten zu finden. Der richtige Umgang ist hingegen vielen ein Rätsel. Deshalb möchte der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) eine Computergruppe für SeniorInnen in Bothfeld anbieten. Für die Leitung dieser Gruppe sucht der KSH

ehrenamtliche MitarbeiterInnen.

Wer Interesse daran hat ein Projekt von Anfang an zu begleiten, eigene Ideen und Vorstellungen mit einfließen zu lassen, gern auch in einem Team eigenverantwortlich arbeitet, Vorkenntnisse mit PC und/oder Smartphones hat und dieses Wissen geduldig erklären kann, könnte das Richtige in der ehrenamtlichen Tätigkeit finden.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ame-lie Ketzmar vom KSH unter der Telefonnummer 168-43650.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.02.2015

„Sonntagscafé“ in Linden-Nord

Am 1. März öffnet der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) wieder den Sonntags-Treff in der Begegnungsstätte Pfarrlandstraße 3. Interessierte können an jedem ersten Sonntag im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr das Angebot wahrnehmen. Bei Kaffee und Kuchen zum Selbstkostenpreis sind gemütliche Stunden mit Unterhaltungsspielen, informativen Vorträgen und musikalischen Einlagen zu erleben.

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Nähere Informationen bekommen Interessierte beim Kommunalen Seniorenservice Hannover, Telefon 168-42670.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.02.2015

Lister Spiel- und Gesprächskreis

Der Lister Spiel- und Gesprächskreis des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) bietet Interessierten die Möglichkeit, in fröhlicher Runde gemeinsam Gesellschaftsspiele zu spielen oder interessante Gespräche zu führen. Außerdem findet ein gemeinsames Kaffeetrinken statt.

Die Gruppe trifft sich jeden Montag in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr in den Begegnungsräumen vom Zentrum für Persönlichkeitsförderung Hannover, Grillparzerstraße 12, Ecke Podbielskistraße.

Das Angebot ist kostenlos.

Nähere Informationen gibt Susanne Hohnhorst vom Kommunalen Seniorenservice Hannover, Telefon 168-45238.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351

13.02.2015

Stadtteilangebote Ost, Angebote für SeniorInnen

Kleefeld: Dienstag-Klub

Am 24. Februar präsentieren Herr und Frau Berens ihren Bericht "Der Iran: Menschen, Märkte, Monumente" – in der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15 Uhr an. Der Klub-Nachmittag endet um 16 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Groß-Buchholz: Donnerstag-Klub

Am 26. Februar gibt Michael Gerhardt, Kontaktbeamter der Polizei, Sicherheitstipps für den Alltag. Der Kommunale Seniorenservice lädt dazu in die Räume des DRK Senioren Zentrums, Warburghof 5, ein.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Roderbruch donnerstags Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.15 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Christine Schmidt-Kleen, Telefon 168-40099.

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 25. Februar findet ein Nachmittag in eigener Gestaltungen zum Thema "Gedächtnistraining" statt. Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.02.2015

Stadtteile West, Angebote für SeniorInnen in Ricklingen

Montagsklub | Sonntagscafé | Fröhliche Runde

Montagsklub

Am 23. Februar präsentiert Hans-Dieter Mengebier seinen Lichtbildvortrag "Kappadokien – eigenartigste Landschaft der Türkei" Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Sonntagscafé

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) öffnet an jedem ersten Sonntag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr sein "Sonntagscafé" in dem Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32.

Am 1. März findet das Sonntagscafé mit selbstgebackenen Kuchen statt.

Gerade an Wochenenden fühlen sich SeniorInnen oft einsam. Mit dem Angebot können sie bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden mit Musikbegleitung erleben. Kaffee und Gebäck werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH, Telefon 168-43687.

Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 23. Februar findet ein bunter Nachmittag mit Siegfried Melching statt.

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351

Stadtteilangebote Nord, Angebote für SeniorInnen in Vahrenwald- List

Der Akkordeon- Senioren- Spielkreis sucht Verstärkung

Der Akkordeon- Senioren- Spielkreis des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) sucht Verstärkung. Wer ein Akkordeon nach Noten spielen kann und Lust hat, sich einer fröhlichen Orchesterrunde anzuschließen, ist herzlichst willkommen. Die Vielfalt der dargebotenen Stücke reicht von Volksmusik und klassischen Klängen bis hin zum Swing.

Die Gruppe trifft sich jeden Montagnachmittag in der Zeit von 16.30 bis 18.30 Uhr im Schulungsraum der Conti in Vahrenwald.

Nähere Informationen gibt Susanne Hohnhorst vom Kommunalen Seniorenservice Hannover, Telefon 168-45238.

Seniorenangebote im Freizeitheim Vahrenwald

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl an Angeboten. Im Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Straße 92, können SeniorInnen von Pastellmalgruppen über Gymnastikstunden bis hin zu Gesprächskreisen aus einer breiten Angebotspalette wählen.

Generationsübergreifende Pastellmalgruppe
Montag, 15.00 bis 18.00 Uhr, Raum 9.

Handarbeitsgruppe
Montag, 14.00 bis 17.00 Uhr, Raum 7.

Gymnastik mit Yogaelementen & Atemgymnastik
Montag, 13.00 bis 14.00 Uhr, kleiner Saal. Bis Mai findet im Anschluss von 14.00 bis 15.00 Uhr eine Atemgymnastik statt.

Bewegungsangebot Ohne Leistungsdruck
Dienstag und Donnerstag, jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr, kleiner Saal oder Raum 15.

Rommégruppe "Gut Spiel"
Dienstag, 13.30 bis 16.30 Uhr, Raum 15.

Chor "Frisch gesungen"
Mittwoch, 9.30 bis 10.45 Uhr, kleiner Saal.

Tanz mit, bleib fit!
Mittwoch, 11.00 bis 12.30 Uhr, kleiner Saal.

Aquarellmal & Zeichnergruppe
Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr, Raum 11.

Seniorenorchester
Donnerstag, 9.30 bis 11.30 Uhr, kleiner Saal.

"Club Italia Anni 50/60"- italienischer Herrengesprächskreis
Freitag, 15.00 bis 19.00 Uhr, Raum 12.

Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenlos. Die Arbeitsmaterialien werden von den Teilnehmern selbst gestellt.

Weitere Informationen gibt Susanne Hohnhorst beim KSH unter der Rufnummer 168-45238.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

13.02.2015

Stadtteilangebote West, Angebote für SeniorInnen

Davenstedt: "Mittwoch-Klub"

Am 25. Februar findet ein geselliger Nachmittag mit der Klubleitung statt - im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Woermannstr. 70A.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt. Der Nachmittag endet um 16 Uhr. Der Mittwoch-Klub trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstraße 70 A.

Mühlenberg: "Mittwochsklub"

Am 25. Februar unterhält Rolf-Peter Brandes die Gäste mit Sprichwörtern und Redensarten. Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochclubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Wettbergen: "Donnerstagsklub"

Am 26. Februar präsentiert Hans-Dieter Mengebier seinen Lichtbildvortrag "Kappadokien – eigenartigste Landschaft in der Türkei" - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.02.2015

Bundeswettbewerb Fremdsprachen: Vier LandessiegerInnen kommen aus Hannover

Korrektur (17.02.2015): Es handelt sich um die Gewinnerinnen von 2014

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen fördert junge Leute, die gerne und kompetent mit Sprachen umgehen. Dabei richtet er sich mit seinen Programmen an unterschiedliche Zielgruppen: Schüler aus mehreren Jahrgangsstufen, aber auch Auszubildende können an den verschiedenen Wettbewerben teilnehmen.

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen gehört zu den traditionellen Schülerwettbewerben in der Bundesrepublik. Jedes Jahr nehmen mehr als 15.000 SchülerInnen teil. In ganz Deutschland engagieren sich LehrerInnen ehrenamtlich für den Wettbewerb, korrigieren Aufgaben und unterstützen ihre SchülerInnen bei der Vorbereitung. "Ich begrüße es außerordentlich, dass sich Schulen aus Hannover am Bundeswettbewerb Fremdsprachen mit viel Engagement beteiligen. Ganz besonders gratuliere ich den vier Siegerinnen der Käthe-Kollwitz-Schule und der Lutherschule zu ihrem Erfolg. Sich in einer fremden Sprache kompetent ausdrücken zu können, ist ein wichtiger Baustein in der beruflichen und privaten Entwicklung der jungen Menschen", sagt Kultur- und Schuldezernentin Marlis Drevermann.

Landessieger 2014

In diesem Jahr konnten sich vier TeilnehmerInnen aus Hannover gegen die Konkurrenz durchsetzen. Die beiden Schwestern Anna Wera Wilms und Henrike Wilms erzielten jeweils einen ersten Landespreis in Französisch in der Kategorie Solo 8/9 im Einzelwettbewerb. Die beiden besuchen das Gymnasium Käthe-Kollwitz-Schule in Hannover. In der Kategorie Team Schule der Jahrgänge sechs bis neun erhielten Cilga Merten und Fenja Engelmann mit ihrem englischsprachigen Beitrag "Destiny of Powers" einen dritten Landespreis. Die beiden besuchen das Gymnasium Lutherschule und wurden von ihrem Lehrer Stefan Fesche beim Wettbewerb betreut.

Marlis Drevermann übergab heute (16. Februar) die Urkunden sowie jeweils eine Jahreseintrittskarte für das Schloss Herrenhausen.

Kategorien

In der Kategorie SOLO nehmen einzelne SchülerInnen je nach Klassenstufe im Bereich 8/9 mit einer Fremdsprache oder 10+ mit zwei Fremdsprachen teil. Neben Grammatik, kreativen Schreiben, Übersetzen, Lese- und Hörverstehen zählen auch das Interesse an fremden Kulturen und der Spaß am Diskutieren und Argumentieren dazu.

In der Kategorie TEAM haben SchülerInnen der Klassen sechs bis neun die Möglichkeit, zu zweit oder in einer Gruppengröße bis zehn, fremdsprachliche Beiträge wie Hörspiele, Reportagen, Kurzfilme oder kleine Theaterstücke zu präsentieren. Bewertet wird in der Kategorie TEAM ein mündlicher Beitrag von von etwa 12 Minuten sowie ein schriftlicher Beitrag von maximal 30 Seiten. Das kann beispielsweise ein Skript, ein Drehbuch oder eine Multimediaanwendung sein. Ziel ist die kreative Anwendung einer Fremdsprache im Team.

Die Kategorie TEAM BERUF ermöglicht jungen Auszubildenden in einer Gruppe eine fremdsprachige Arbeit zu einem berufs- oder firmenbezogenen Thema zu erstellen.

Bildung & Begabung

Bildung & Begabung wurde 1985 auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gegründet. Hauptförderer ist neben dem Stifterverband und der Kultusministerkonferenz der Länder vor allem das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Weitere Förderer sind der Cornelsen Verlag und die Firma Kuehne + Nagel.

Online-Informationen

www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

16.02.2015

Umzug in ein Heim – welche finanziellen Kosten entstehen?

In der Reihe "Informationen am Mittwoch" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Veranstaltungszentrum, Ihmepassage 5 (Eingang über Blumenauer Straße), geht es am 18. Februar um 15 Uhr um das Thema "Umzug in ein Heim - welche finanziellen Kosten entstehen?".

Dieser Vortrag richtet sich an interessierte BürgerInnen, die entweder selbst oder Angehörige kennen, die aus der häuslichen Umgebung in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung umziehen müssen und sich über die finanziellen Auswirkungen informieren möchten. Besonders die Finanzierung aus öffentlichen Mitteln wird thematisiert.

Referenten sind Horst Pieper und Michael Will von der Stelle für Wirtschaftliche Hilfen in Einrichtungen der Landeshauptstadt Hannover.

Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist um etwa 17 Uhr beendet.

Informationen unter der Telefonnummer 168-45195.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

17.02.2015

Jugendhilfeausschuss tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 18. Februar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (23. Februar) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem eine Anhörung zum Thema "Umsetzung Bundeskinderschutzgesetz: Erfolge, Chancen, Herausforderungen".

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.02.2015

Flutkatastrophe in Malawi – 100.000 Menschen obdachlos

Oberbürgermeister Stefan Schostok ruft zu Spenden für Hannovers stark von einer Flutkatastrophe betroffene Partnerstadt Blantyre auf.

Schwere Überschwemmungen haben in den vergangenen Wochen Tod und Zerstörung über das südostafrikanische Malawi gebracht. Mindestens 170 Menschen starben nach Angaben der Behörden in den Fluten. Über 100.000 wurden obdachlos und sind auf der Flucht vor den Wassermassen.

Nach heftigen Regenfällen wurden weite Teile im südlichen Malawi überflutet, wo auch Hannovers Partnerstadt Blantyre liegt. Häuser wurden weggeschwemmt, Ernten und Viehbestände sind vernichtet. In den überschwemmten Gebieten droht zudem ein Cholera-Ausbruch, da es kaum sauberes Trinkwasser gibt. Auf Grund der zerstörten Ernten ist eine Hungersnot zu befürchten. Malawis Präsident Peter Mutharika rief für 15 der 28 Distrikte des Landes den Notstand aus und richtete einen Hilfsappell an die internationale Gemeinschaft.

Oberbürgermeister bittet um Spenden

Angesichts der Tragödie ruft Oberbürgermeister Stefan Schostok dazu auf, die Spendenaktionen des Freundeskreises Malawi und Städtepartnerschaft Hannover Blantyre e.V. und der Malawi Stiftung für AIDS-Waisen zu unterstützen. "Die Lage in Malawi ist sehr ernst, aber wir können etwas tun. Durch die fast 50-jährige Städtepartnerschaft gibt es viele sehr aktive Kontakte nach Blantyre, dadurch kann sichergestellt werden, dass Spenden direkt bei den betroffenen Menschen ankommen", betont Oberbürgermeister Stefan Schostok.

Erst im Januar war ein junger Journalist aus Blantyre für die Ausstellung PENvolution zu Gast in Hannover.

Spendenaktion Jacaranda Schule/Blantyre

www.freundeskreis-malawi.de

Kontoinhaber

Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover-Blantyre e.V.
Sparkasse Hannover
IBAN: DE77250501800000233455
BIC: SPKHDE2HXXX

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.02.2015

Messeschnellweg am Sonntag gesperrt

Der Messeschnellweg ist am kommenden Sonntag (22. Februar) zwischen dem Seelhorster Kreuz und der Anschlussstelle Mittelfeld (Bundesstraße 6) von 7 bis circa 17 Uhr in beiden Richtungen voll gesperrt.

Der Verkehr wird über Seelhorster Kreuz, Hildesheimer Straße und Garkenburgstraße umgeleitet (Richtung Norden entsprechend umgekehrt). Ortskundige AutofahrerInnen sollten den Bereich meiden.

Grund der Sperrung sind Baumfällungen und Baumschnitarbeiten an etwa 150 Bäumen der Eilenriede, die der städtische Forstbetrieb in Straßennähe im Rahmen sogenannter Verkehrssicherungsmaßnahmen und Durchforstungseingriffe durchführt.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.02.2015

Rundestraße: Vollsperrung in Höhe des Kiss+ Ride–Parkplatzes der Deutschen Bahn

Aufgrund von Straßenbauarbeiten muss die Rundestraße ab morgen (19. Februar), 7 Uhr, für rund zwei Tage in Höhe des Kiss+Ride–Parkplatzes der Deutschen Bahn voll gesperrt werden.

Während dieser Zeit wird die Rundestraße zur Sackgasse. Der Taxistand kann von der Lister Meile angefahren werden.

In Höhe des Kiss+Ride–Parkplatzes besteht eine Wendemöglichkeit. Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Aus diesem Grund bittet die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

Der Kiss+Ride–Parkplatz kann während der Bauzeit nicht angefahren werden. Alle VerkehrsteilnehmerInnen werden daher gebeten, die Rundestraße weiträumig zu umfahren und alternative Stellplätze in den Parkhäusern oder auf dem Ernst-August-Platz zu nutzen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

18.02.2015

Schulausschuss tagt öffentlich

Am kommenden Mittwoch (25. Februar) findet um 14.30 Uhr im Hodlersaal des Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Schulausschusses gemeinsam mit dem Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld statt.

Im Anschluss beginnt um 16.00 Uhr die Schulausschusssitzung.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

19.02.2015

Jädekamp: Baumfällarbeiten

Aufgrund von Baumfällarbeiten muss die Straße Jädekamp im Bereich zwischen der Shell-Tankstelle und dem Continental-Parkplatz am Sonntag (22. Februar) in der Zeit von 8 bis 13 Uhr voll gesperrt werden.

Die Umleitung erfolgt über die Bundesstraße 6. Hierbei kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Aus diesem Grund bittet die Straßenverkehrsbehörde alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

19.02.2015

Vortrag: „Stadtbibliothek aufgeschlossen“ - Apians Lehrbuch zur frühen Kosmografie

In der Reihe "Stadtbibliothek aufgeschlossen" stellt Professor Peter Aufgebauer am Montag (2. März), um 17 Uhr, Peter Apians Lehrbuch "Cosmographia" vor. Hierbei handelt es sich um eine überarbeitete Fassung aus dem Jahr 1584 von Johann Beller.

Der Ingolstädter Professor für Mathematik und Geografie Peter Apian (1495-1524) erlang mit seinem 1524 erschienen Buch "Cosmographicus Liber" wissenschaftlichen Ruhm. Darin legte er die Grundlagen, geografische Längen durch Messung von Mondstrecken zu bestimmen. 1529 veröffentlichte Rainer Gemma Frisius eine verbesserte Fassung. Im Jahr 1584 erschien die umfangreichste und beste Überarbeitung des Buchs durch Johann Beller.

Jeden ersten Montag im Monat stellt die Stadtbibliothek ein besonderes Buch vor. Der Eintritt zu dieser Veranstaltungsreihe ist frei. Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Straße 12.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

19.02.2015

Vertrag zur Ausrichtung der Special Olympics Hannover 2016 unterzeichnet

Unter dem Motto "Gemeinsam stark" werden vom 6. bis 10. Juni 2016 in der Landeshauptstadt Niedersachsens die Special Olympics Hannover 2016, die Nationalen Sommerspiele für Menschen mit geistiger Behinderung, stattfinden. Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok und Christiane Krajewski, Präsidentin Special Olympics Deutschland (SOD), haben am Donnerstag, 19. Februar, im Neuen Rathaus den Vertrag zur Ausrichtung der sportlichen Großveranstaltung unterzeichnet und damit ihre Partnerschaft offiziell verkündet.

"Ich freue mich außerordentlich, dass Hannover den Zuschlag für die Special Olympics Sommerspiele 2016 erhalten hat und wir heute zusammengekommen sind, um den Vertrag zu unterzeichnen. Die Spiele werden eine Bereicherung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sein. Wir dürfen uns auf spannende sportliche Wettbewerbe freuen. In der Vergangenheit hat Hannover schon mehrfach gezeigt, was für gute und sportbegeisterte Gastgeber wir sind", sagt Oberbürgermeister Stefan Schostok.

"Wir sind überzeugt, dass die Athletinnen und Athleten in Hannover unter besten Voraussetzungen ihre Wettbewerbe austragen können und in der Landeshauptstadt viel Aufmerksamkeit und Anerkennung erfahren werden", so Christiane Krajewski, Präsidentin von Special Olympics Deutschland. "Darin bestärken uns die ersten Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit der Stadt Hannover und dem Land Niedersachsen. Gemeinsam mit der Ausrichterstadt wollen wir unvergessliche Nationale Spiele organisieren und die Strahlkraft dieser Großveranstaltung nutzen, um starke Impulse für die Entwicklung hin zu einer inklusiven Gesellschaft zu geben."

Brigitte Lehnert, Präsidentin des Organisationskomitees und SOD-Vizepräsidentin: "Die zu erwartende große öffentliche und mediale Wahrnehmung wie zuletzt 2014 in Düsseldorf gibt uns auch die Chance, mit den Nationalen Spielen 2016 in Hannover nachhaltig Strukturen für inklusiven Sport in Niedersachsen zu stärken."

Mit dabei waren auch Special Olympics Athleten der Hannoverschen Werkstätten, die mit Vorfreude dem Sport-Großereignis in ihrer Stadt entgegen blicken, sowie SOD-Vizepräsidentin Kerstin Tack MdB und SOD-Geschäftsführer Sven Albrecht. Im Rahmen der Vertragsunterzeichnung wurde das gemeinsam entwickelte Veranstaltungslogo präsentiert, das von nun an auf allen Kommunikations- und Werbemitteln in Vorbereitung der Veranstaltung zu sehen ist.

Mark Solomeyer, Athletensprecher und Vizepräsident SOD: "Ich freu' mich, dass wir zum ersten Mal in Niedersachsen Nationale Sommerspiele haben und dass schon heute hier im Rathaus viele Athleten mit dabei sind. Wir alle gemeinsam wollen 2016 zeigen, was Athleten mit geistiger Behinderung leisten können und wie gut Menschen mit und ohne Behinderung miteinander auskommen. Ich bin ein Fan von unserem Motto 'Gemeinsam stark' und wünsche mir, dass es hier in Hannover in aller Munde sein wird."

Gelegenheit, Special Olympics kennenzulernen, gibt es bereits in diesem Jahr: Die Landesspiele von Special Olympics Niedersachsen finden vom 15. bis 17. Juli 2015 in Hannover statt und sind für die Stadt und die Organisatoren bereits eine Art Generalprobe für die Special Olympics Hannover 2016.

Zu den Nationalen Sommerspielen 2016 werden dann ca. 4.500 Athletinnen und Athleten erwartet, die in 19 Sportarten an den Start gehen. Mit den erwarteten ca. 1.700 Trainern und Betreuern, ca. 2.400 freiwilligen Helfern, 1.000 Familienangehörigen, Tagesteilnehmern und Gästen erreicht die Veranstaltung eine Dimension von ca. 14.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Special Olympics ist die weltweit größte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannt. Gegründet wurde sie 1968 in den USA durch Eunice Kennedy-Shriver, eine Schwester von John F. Kennedy. Heute ist Special Olympics mit nahezu vier Millionen Athletinnen und Athleten in 170 Ländern vertreten.

Zu Special Olympics Deutschland e.V. (SOD), gegründet 1991, gehören heute mehr als 40.000 Athletinnen und Athleten in allen Bundesländern, die in mehr als 1.100 Mitgliedsorganisationen regelmäßig trainieren und in 14 Landesverbänden organisiert sind. SOD gehört seit 2007 als Verband mit besonderen Aufgaben dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) an.

Das Ziel von Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und letztlich zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen. SOD versteht sich als Inklusionsbewegung. Das Angebot von Special Olympics Deutschland und den Landesverbänden umfasst derzeit bis zu 185 Veranstaltungen jährlich. Höhepunkte sind die Nationalen Spiele, die jährlich – abwechselnd im Sommer und Winter – veranstaltet werden.

In elf Tagen, am Abend des 2. März, werden in Inzell die Nationalen Winterspiele 2015 feierlich

eröffnet. Bis zum 5. März gehen in dem traditionsreichen Wintersportort dann mehr als 800 Athletinnen und Athleten in acht Sportarten und dem Wettbewerbsfreien Angebot an den Start. Insgesamt sind in die Special Olympics Inzell 2015 mehr als 2.800 Teilnehmer involviert. Während der Abschlussveranstaltung am 5. März 2015 nimmt Thomas Hermann, 1. Bürgermeister der Stadt Hannover, die Special Olympics Fahne in Empfang.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.02.2015

Hannover ist ganz Chor!

Hannover ist ganz Chor! - Unter diesem Motto firmieren jährlich die Chortage Hannover, und in der Tat: Hannover ist eine Chorstadt. Dies zeigt sich nicht nur in den verschiedenen großen Veranstaltungsformaten, sondern auch durch die schiere Anzahl unterschiedlichster Chöre, die die Chorszene Hannovers vermutlich zur größten Bürgerinitiative der Landeshauptstadt macht.

Dritter Werkstattbericht

Der nun vorliegende dritte Band der Werkstattberichte macht deutlich, wie vielfältig und innovativ, reich und rege die Chorstadt Hannover ist.

Mit dem Format der Werkstattberichte wird zusammen mit der jeweiligen Szene eine gemeinsame Standortbestimmung vorgenommen: Dazu gehören der Rückblick auf bisherige Entwicklungen. Aber es geht auch um einen Ausblick auf den weiteren Weg der Förderung und Zusammenarbeit.

Hier zeigen sich die Potentiale, die im Bereich des Chorprofils der Stadt in der besonders gelungenen Vernetzung der Aktivitäten der vielen Partner und Akteure liegen. Ein herausragendes Beispiel hierfür bietet das neue internationale Chorzentrum für Kinder und Jugendchöre. Es stellt nicht nur die neue Heimat des Mädchenchores dar, sondern weit darüber hinaus auch einen Ort für Chorkonzerte, Angebote der Fort- und Weiterbildung sowie für ein noch zu entwickelndes Jugendchorfestival und bietet nationalen wie internationalen Austausch.

Chortage

Auch die Chortage Hannover werden von den Veranstaltern Niedersächsischer Chorverband und Kulturbüro in Zusammenarbeit mit den ChorleiterInnen der Stadt von Jahr zu Jahr weiterentwickelt. Höhepunkt in 2015 ist das große Mitsing-Projekt Elias in Kooperation mit der NDR Radiophilharmonie. "Ich bin mir sicher, dass dieses Projekt ein großer Erfolg für die Chorszene Hannovers sein wird und dazu beiträgt, den exzellenten Ruf der Chorstadt weit über die Grenzen der Stadt hinauszutragen", sagt Kulturdezernentin Marlis Drevermann.

Neues Webportal

Hannover - eine Stadt im Chor! Unter diesem Slogan hat sich die Landeshauptstadt bei der UNESCO Kommission erfolgreich um den Titel "City of Music" beworben. Der Vernetzungsgedanke, der hinter dem UNESCO Programm steht, wird nun auch von der Chorszene ganz praktisch in Form eines neuen Webportals unter www.chorstadt-hannover.de umgesetzt. Hier können sich BürgerInnen über das Chorangebot der Stadt informieren. Ein Veranstaltungskalender sowie weitere Serviceangebote ergänzen die Website, die zu einer weiteren Steigerung der Wahrnehmung des Profils Hannovers als Kulturstadt und somit auch als Chorstadt beitragen wird.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351

20.02.2015

Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit in Ganztagsgrundschulen

Das Land Niedersachsen und die Landeshauptstadt Hannover beabsichtigen eine gemeinsame Rahmenvereinbarung zur Regelung an Ganztagsgrundschulen zu treffen. Diese ermöglicht trilaterale Verträge zwischen der Stadt, den Ganztagsgrundschulen der Landeshauptstadt Hannover und Kooperationspartnern.

Die Vereinbarung beinhaltet folgende Aspekte der Zusammenarbeit:

- Die Verständigung auf einen gemeinsamen Bildungsbegriff als Voraussetzung für die Gestaltung des Ganztagsangebotes unter dem Dach der Schule.
- Ein unter allen drei Partnern abgestimmtes Ganztagschulkonzept, das die Grundsätze der Zusammenarbeit regelt und den örtlichen Gegebenheiten entsprechend angepasst ist.
- Die Regelung arbeitnehmerrechtlicher Fragen, die die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams mit dem Ziel einer gemeinsam getragenen Schul- und Lernkultur ermöglicht.
- Die Schaffung der notwendigen Vernetzungs- und Kommunikationsstrukturen.

Auf das Ganztagsmodell in der Landeshauptstadt Hannover bezogen lassen sich die Kernaussagen wie folgt zusammenfassen:

- Die Gesamtverantwortung für das Ganztagsangebot liegt bei den Schulleitungen. Sie sind verantwortlich für den Einsatz der Landesmittel sowie für die inhaltliche und die organisatorische Ausrichtung des Ganztagsangebotes.
- Die den Schulen von der Landeshauptstadt Hannover zur Seite gestellten Kooperationspartner sind mit der Planung und Durchführung ihrer Ganztagsangebote im Rahmen der ihnen zugewiesenen städtischen Finanzmittel betraut.
- Schulleitungen und Kooperationspartner arbeiten vertrauensvoll und auf Augenhöhe zusammen und stimmen die pädagogischen Schwerpunkte und Handlungsbedarfe sowie die Aufgaben- und Verantwortungsbereiche inhaltlich eng miteinander ab. Dabei werden sie von Seiten der Landesschulbehörde und der Landeshauptstadt Hannover begleitet und unterstützt.

Die Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit in Ganztagsgrundschulen wird zeitnah in den politischen Gremien behandelt.

Das mit der Rahmenvereinbarung verbundene Muster für einen trilateralen Vertrag bietet der Landeshauptstadt Hannover, den Ganztagsgrundschulen und den Kooperationspartnern eine verlässliche Rechtsgrundlage für die weitere Zusammenarbeit.

Qualitätsentwicklung an hannoverschen Ganztagsgrundschulen

Im Rahmen des Programms zum Ausbau von Ganztagsgrundschulen trägt die Landeshauptstadt Hannover in großem Umfang finanziell, inhaltlich und strukturell zur qualitativen Verbesserung der Rahmenbedingungen an Ganztagsgrundschulen bei.

Mit der Beschlussdrucksache Nr. 2120/2013 "Ausbau der Qualität in Ganztagsgrundschulen - Erhöhung des Budgets der Kooperationspartner" konnten bereits im ersten Schulhalbjahr 2014/15 wesentliche Verbesserungen umgesetzt werden:

- Die Kontinuität in den Bezugsgruppen und außerunterrichtlichen Angeboten für die Kinder wird weitgehend gewährleistet. Die Anzahl der Bezugspersonen im Ganztagsangebot wurde zugunsten von pädagogisch qualifiziertem Fachpersonal reduziert.
- Die pädagogischen Profile und Notwendigkeiten wurden dem Betreuungs- und Bildungsanspruch des Ganztagsangebotes angepasst.
- Es gibt eine breite Angebotspalette aus den Bereichen Sport und Bewegung, kulturelle Bildung mit den Teilbereichen Kunst, Musik, Tanz sowie im Bereich Experimentieren und Forschen. Die Kooperation mit externen Partnern ist somit auch weiterhin ein bedeutendes Element in der Ausgestaltung der Ganztagschule.
- Durch den vermehrten Einsatz von Lehrkräften am Nachmittag, unter anderem im Bereich „Übendes Lernen“, werden Unterricht und Ganztagsangebote stärker miteinander vernetzt.
- Im Rahmen der interdisziplinären Zusammenarbeit am Kind erweitert sich der pädagogische Gestaltungsraum. Die individuelle Förderung und die Verbesserung der Teilhabechancen eines jeden Kindes stehen im Vordergrund des pädagogischen Handelns.
- Den Herausforderungen durch Inklusion und Zunahme von Schulkindern ohne Deutschkenntnisse wird durch die kontinuierliche pädagogische Betreuung in stärkerem Maße begegnet.

Derzeit befinden sich weitere Aspekte der Qualitätsentwicklung in Vorbereitung:

•

Eine Fortbildung für noch nicht ausreichend qualifizierte MitarbeiterInnen der Kooperationspartner beginnt im März 2015.

- Partizipation ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal einer guten Ganztagsschule. Um politisches Selbstzutrauen von Kindern im Grundschulalter zu entwickeln, ist das Projekt "Kinderdemokratie" in Vorbereitung.
- Zum Ausbau von Angeboten der kulturellen Bildung sind Modellschulen ("Kulturschulen") mit besonderem pädagogischen Profil geplant.

Das Ganztagsangebot hannoverscher Ganztagsgrundschulen erfreut sich bei Kindern und Eltern zunehmender Beliebtheit. Das zeigt sich durch die hohe Inanspruchnahme des Ganztagsangebotes. Die Teilnehmezahlen sind stetig gestiegen. Im laufenden Schuljahr nutzen im Schnitt täglich 117 Kinder einer Schule die Ganztagsangebote, 52 Prozent von ihnen sogar an vier bis fünf Tagen.

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.02.2015

Internationaler Ausschuss tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 23. Februar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Donnerstag (26. Februar) findet um 17 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Europa und Internationale Kooperation (Internationaler Ausschuss) statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.02.2015

Nordstadtbibliothek am Sonnabend geschlossen

Betriebsbedingt muss die Nordstadtbibliothek, Engelbosteler Damm 57, am Sonnabend (21. Februar) geschlossen bleiben.

BibliotheksnutzerInnen werden gebeten, auf die übrigen Stadtbibliotheken auszuweichen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.02.2015

Fahrbibliothek Bult präsentiert japanisches Papiertheater für Kinder

In der Fahrbibliothek am Standort Bult in der Rimpaustraße wird am Dienstag (3. März) um 14.30 Uhr ein Kamishibai gezeigt. Das ist ein japanisches Papiertheater, bei dem in einem kleinen Theaterkasten ein Bilderbuch vorgeführt und vorgelesen wird. Präsentiert wird das Buch "Das Rumpelstilzchen" der Gebrüder Grimm. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab drei Jahren, der Eintritt ist frei.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Anne Ruhrmann, Tel: (0511) 168-42107, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.02.2015

Linden-Nord: Zeitweise Sperrung von Geh- und Radweg entlang der Ihme und Leine

Der Gehweg und der Radweg entlang der Ihme und Leine in Linden-Nord von der Justus-Garten-Brücke bis auf Höhe der Verlängerung Kötnerholzweg müssen von Dienstag bis voraussichtlich Freitag kommender Woche (24. bis 27. Februar) tagsüber stundenweise gesperrt werden.

Grund sind Schnitтарbeiten als Verkehrssicherungsmaßnahmen entlang des Ufergehölzstreifens (westlich/südlich der Flüsse). Die zeitweisen Sperrungen sind erforderlich für die Fäll- und Rückarbeiten mit schweren Maschinen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351

20.02.2015

Seniorenangebote in Vahrenheide, Vahrenwald, Stöcken

Seniorenangebote in der Begegnungsstätte Vahrenheide

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl an Angeboten. In der Begegnungsstätte Vahrenheide, Plauener Str. 23 A, können SeniorInnen von Gesprächskreisen über Gymnastikstunden bis hin zu Spielgruppe aus einer breiten Angebotspalette wählen.

- Gesprächskreis für türkische Seniorinnen
Montag, 13-14 Uhr
- Bewegung und Tanz für türkische Seniorinnen
Montag 14-15 Uhr
- Gedächtnistraining für türkische Senioren
Montag, 15-16 Uhr
- Malkreis
Dienstag, 9.30-11.30 Uhr
- Russischer Liederabend
Dienstag, 17.30-19.30 Uhr
- Selbstverteidigung und Bewegung oder
Jeden ersten und dritten Mittwoch, 9-10 Uhr
- Qigong
Jeden zweiten und vierten Mittwoch, 9-11 Uhr
- Biodanza - Tanz der Lebensfreude und Begegnung
Mittwoch, 16-17.30 Uhr
- Square Dance
Donnerstag, 15-16.30 Uhr
- Spielegruppe
Freitag, 13.30-17 Uhr
- Kintopp
jeden zweiten und vierten Samstag
- Musikalisches Sonntagscafe
jeden dritten Sonntag

Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenlos. Die Arbeitsmaterialien werden von den Teilnehmern selbst gestellt.

Weitere Informationen gibt Doris Landeck beim KSH unter der Rufnummer 168-46401.

Vahrenwald: Kegelgruppe sucht Verstärkung

Die Vahrenwalder Kegelgruppen des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) treffen sich regelmäßig alle 14 Tage unter ehrenamtlicher Leitung. Wer Lust hat, in einer geselligen Runde nicht nur eine ruhige Kugel zu schieben, ist herzlich willkommen.

Die Gruppen treffen sich alle 14 Tage donnerstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr in der Apenrader Straße 50 im Vahrenwalder Hof in diesem Jahr an folgenden Terminen: 05. und 19. März, 02., 16. und 30. April, sowie am 28. Mai.

Die Kegelbahn wird durch die Teilnehmenden finanziell getragen.

Weitere Informationen gibt Susanne Hohnhorst vom KSH unter der Rufnummer 168-45238.

"Seniorengruppe" in Stöcken

Die "Gesellige Seniorengruppe Stöcken" trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Ab 15 Uhr trifft sich die Gruppe zu gemeinsamen Gesprächen, Spielen, Gedächtnistrainings oder leichten Bewegungsübungen.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Nähere Informationen gibt es in den Freizeitheim Stöcken oder von Martina Möller vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-42900.

Die Termine im März: 03. März, 17. März, 31. März

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.02.2015

Seniorenangebote in Bothfeld, Kleefeld, Groß-Buchholz und im Heideviertel

Bothfeld: Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (02. März): "Berlin - Alt und Neu"
Ein Diavortrag von Karin und Wolfgang Brombach.

Mittwoch (04. März): "Sri Lanka"
Ein Diavortrag von Reiner Berens.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Bothfeld: Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (04. März): "Der Leineradweg vom Eichsfeld zur Aller" - Ein Diavortrag mit Hans-Joachim Grunze.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und von einander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 04. März liest Peter Kewitsch aus Briefen seiner Forschungsreisen vor. Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Inte-ressierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

"Dienstag-Klub" in Kleefeld

Am 03. März präsentiert Bärbel Lampe ihren Lichtbildvortrag "Cornwall und die Rhododendron-Blüte" - in der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15 Uhr an. Der Klub-Nachmittag endet um 16 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Groß-Buchholz: Donnerstag-Klub

Am 05. März zeigt Hans-Dieter Mengebier allen TeilnehmerInnen die Schönheit von Madagaska. Der Kommunale Seniorenservice lädt dazu in die Räume des DRK Senioren Zentrums, Warburghof 5, ein.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Roderbruch donnerstags Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.15 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Christine Schmidt-Kleen, Telefon 168-40099.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.02.2015

Seniorenangebote in Davenstedt, Ahlem, Wettbergen, Mühlenberg, Ricklingen, Oberricklingen

März: Scrabble und Rummy-Cup im März

In der Scrabble und Rummy-Cup-Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem zweiten und vierten Sonntagnachmittag von 15 bis 18 Uhr ihr Gedächtnis trainieren und Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Almut Sander und Helga Ehrig trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte in Davenstedt, Woermannstraße 70A.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Die Termine im März: 08. März, 22. März

Ahlem: Doppelkopf im März

In der Doppelkopf-Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem ersten und dritten Dienstag von 15 bis 18 Uhr Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Christa Arnold-Schuster trifft sich im Haus der Begegnung, Krugstraße 7.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Nächster Termin: 03. März

Wettbergen: "Donnerstagsklub"

Am 05. März findet ein Nachmittag mit dem Leitungsteam statt - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Mühlenberg: "Mittwochsclub"

Am 04. März findet ein geselliger Nachmittag mit der Klubleitung statt. Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsclub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsclubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

"Montagsklub" in Ricklingen

Am 02. März erzählt Frau Walther etwas über das neue Siloah Krankenhaus. Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 02. März präsentiert Reiner Berens seinen Lichtbildvortrag "China im Aufbruch".

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Davenstedt: "Mittwoch-Klub"

Am 04. März hält Sabine Hannß einen Vortrag zum Thema "Auf den Spuren des Stauferkaisers Friedrich II durch die Emilia" - im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Woermannstr. 70A.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt. Der Nachmittag endet um 16 Uhr. Der Mittwoch-Klub trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstraße 70 A.

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.02.2015

Südschnellweg: Straßenbauarbeiten

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr lässt auf dem Südschnellweg im Bereich zwischen den Anschlussstellen Hildesheimer Straße und Seelhorster Kreuz Straßenbauarbeiten ausführen. Hierfür muss dieser Abschnitt in Fahrtrichtung Seelhorster Kreuz voraussichtlich an zwei Tagen (24. und 25. Februar) jeweils in der Zeit von 21 bis 5 Uhr für den Verkehr voll gesperrt werden.

Eine Umleitung über die Willmerstraße, Hildesheimer Straße und Garkenburgstraße zum Messeschnellweg ist ausgeschildert. Die Straßenverkehrsbehörde empfiehlt Ortskundigen, diesen Bereich weiträumig zu umfahren und bittet alle VerkehrsteilnehmerInnen um erhöhte Aufmerksamkeit.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.02.2015

Tanzexpress als Schnupperstunden

Tanzen ist gut für die Seele, baut Stress ab und ist Training für den ganzen Körper. Am Sonnabend, 07. März, 15 Uhr, findet im Tanzhaus Hannover, an der Podbielskistraße 299 B, eine Schnupper-Tanzstunde statt.

Die Veranstaltung ist gegen 16.30 Uhr beendet. Eine Anmeldung ist beim Veranstalter, dem Kommunalen Seniorenservice Hannover, Telefon 168-45195 erforderlich. Die Kosten von 5 Euro sind bei der Anmeldung zu zahlen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

20.02.2015

Planungen zur Wasserstadt: Informations- und Diskussionsveranstaltung bietet Möglichkeit der Abstimmung über alternative Vorschläge

Mit der Auftaktveranstaltung am 19. November 2014 wurde der Dialog mit den BürgerInnen zur Wasserstadt Limmer vom Oberbürgermeister Stefan Schostok eröffnet. Von November vergangenen Jahres bis Februar dieses Jahres haben Interessierte in fünf Themenwerkstätten die Möglichkeit gehabt, wichtige Fragestellungen rund um das Thema Wasserstadt Limmer zu diskutieren und Vorschläge für die weitere Planung zu machen.

Diese Vorschläge stehen jetzt zur Entscheidung. In einer Planungswerkstatt sollen am **Mittwoch, 4. März, 17 Uhr**, im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, über alle Ideen, Anregungen und Vorschläge beraten und abgestimmt werden. Ziel ist es, Leitlinien und Planungsgrundsätze zu formulieren, die von den BürgerInnen im Konsens getragen werden. Diese werden der Stadtverwaltung und der Politik dann als Abwägungsgrundlage für die weiteren Entscheidungen zur Planung der Wasserstadt Limmer übergeben.

Das Büro plan zwei um Dr. Klaus Habermann-Nieße organisiert das Verfahren, mit dem die Leitlinien und Planungsgrundsätze für die Wasserstadt zwischen der Verwaltung und den BürgerInnen abgestimmt werden sollen. Dies betrifft beispielsweise die angestrebte Bebauungsdichte, den Verkehr aber auch qualitative Anforderungen an die Wohnangebote.

Weitere Informationen zu den laufenden Veranstaltungen stehen Interessierten im Internet unter www.wasserstadt-dialog.info und www.hannover.de/wasserstadt zur Verfügung.

Die Abschlusspräsentation mit dem Oberbürgermeister Stefan Schostok findet am Dienstag (14. April), 18 Uhr, im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4, statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wird die Verwaltung aufzeigen, wie die Ergebnisse im weiteren Planungsverfahren berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird die Verwaltung erläutern, wie die BürgerInnen sich bei der Konkretisierung der Entwürfe und der Vorbereitung des Bebauungsplans einbringen können.

Ansprechpartner für die Medien:

- plan zwei: Klaus Habermann-Nieße, Tel. (05 11) 27 94 95 44, wasserstadt@plan-zwei.com
- LHH: Alexis Demos, Tel. (05 11) 1 68 – 4 60 40, alexis.demos@hannover-stadt.de

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351

Sonderprogramm für Straßenerneuerung: Stadt schlägt Bezirksräten in den nächsten Wochen Straßen zur Sanierung für 2016 und 2017 vor

Das Sonderprogramm für Straßenerneuerung, das vom Rat der Landeshauptstadt Hannover (LHH) beschlossen wurde, geht in die zweite Runde. Die LHH hat im Zuge der Bestandsprüfung weitere Straßen ermittelt, die für eine Sanierung in 2016 und 2017 infrage kommen. Diese sollen in den nächsten Wochen in den jeweiligen Stadtbezirksräten der Politik und Öffentlichkeit vorgestellt und zur Beratung vorgeschlagen werden.

Bereits am Donnerstag, 5. März, werden dem Stadtbezirksrat Ricklingen die Heinrich-Meister-Allee, Barsinghäuser Straße, Gehrdenener Straße, Ronnenberger Straße, Springer Straße und Wennigser Straße zur Erneuerung vorgeschlagen. Am Montag, 16. März, folgen dann Stadtbezirksräte Mitte und Vahrenwald-List. Eine Beschlussdrucksache wird den Stadtbezirksräten dann jeweils in der darauffolgenden Sitzung zur Beratung vorgelegt. Die Maßnahmen konzentrieren sich derzeit auf neun Stadtbezirke. In den Stadtbezirken Buchholz-Kleefeld, Misburg-Anderten, Kirchrode-Bemerode-Wülferode und Ahlem-Badenstedt-Davenstedt sind vorerst keine Maßnahmen vorgesehen.

OB lobt bürgernahes, transparentes Verfahren

"Im letzten Jahr gab es viel Kritik an der Vorgehensweise. Diese haben wir uns zu Herzen genommen und Information und Beteiligung nun ausgebaut", begründet Oberbürgermeister Stefan Schostok das mit den Stadtbezirksräten abgestimmte Verfahren. Die AnliegerInnen werden frühzeitig zu den jeweiligen Sitzungen der Stadtbezirksräte eingeladen und ausführlich über die entsprechenden Sanierungsmaßnahmen informiert. Die Tagesordnungen der jeweiligen Stadtbezirksratssitzungen können online unter www.ratsinfo-hannover.de eingesehen werden. Weitere Informationen sowie eine **FAQ-Liste**, die alle wesentlichen Aspekte zum Sonderprogramm umfasst, stehen Interessierten ebenfalls im Internet unter www.tiefbau-hannover.de zur Verfügung. Die FAQ-Liste wird auch in den Stadtbezirksratssitzungen ausliegen. "Ziel ist es, offen über die Vorschläge der Verwaltung zu diskutieren und transparente Entscheidungen zu treffen", so Schostok.

Stadtbaurat zieht positive Zwischenbilanz

Im letzten Jahr wurden zunächst die Straßen zur Sanierung ausgeschrieben, für die vorab keine Leitungsarbeiten erforderlich waren. Die Aufträge wurden bereits an Baufirmen vergeben. "Wir schreiben die einzelnen Maßnahmen im Paket aus und behalten die Straßenführung und -gestaltung bei", erläutert Stadtbaurat Uwe Bodemann das Vorgehen der Verwaltung. Straßen wie die Hinüberstraße, der Flachsrottenweg oder Unter den Birken sind bereits gemäß Ist-Zustand saniert worden. Die Bürgerstraße, Staatswiesenstraße, Pfalzstraße oder Schörlingstraße befinden sich im Bau. "Die ersten Ergebnisse der Ausschreibungen zeigen, dass unser Konzept aufgeht. Die Sanierung ist günstiger", betont Bodemann.

Finanzierung über fünf Jahre

Die LHH will mit dem Sonderprogramm in den kommenden Jahren einen Großteil der Straßen erneuern. Von Mitte 2014 bis Mitte 2019 sollen insgesamt 50 Millionen Euro zusätzlich in die Erneuerung fließen. Für das gesamte Sonderprogramm sind Vereinfachungen für die Planung, Ausschreibung und Bauabwicklung vorgesehen. Diese beschleunigen die Umset-zung und tragen zur Kostenersparnis bei.

Das Fünfjahresprogramm war bereits Teil des Haushaltsentwurfes für 2014 und der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2018. In 2014 blieb es bei einem reduzierten Ansatz in Höhe von 4 Millionen Euro, da bis zur Jahresmitte zunächst die Projekte vorbereitet werden mussten und der Haushalt für 2014 absehbar erst zu Mitte des Jahres von der Kommunalaufsicht genehmigt wurde. Für die Jahre 2015 bis 2018 sind jährlich 9,5 Millionen Euro für Investitionen vorgesehen, 2019 folgen noch einmal 5,5.

Nach den Vorgaben der Beitragssatzung für den Straßenausbau werden AnliegerInnen an den Kosten beteiligt. Die genannten Vereinfachungen lassen Einsparungen erwarten. Diese wirken sich positiv auf die zu zahlenden Beiträge der AnliegerInnen aus. Die Erneuerung leistet einen deutlichen Beitrag zum Werterhalt der privaten Grundstücke, wenn nicht sogar zu einer Wertsteigerung.

Hintergrundinformationen

Das Straßennetz im Stadtgebiet ist rund 1.300 Kilometer lang. Durch die Einwirkungen von Verkehr, Klima und Aufgrabungen unterliegt es einem stetigen Substanzverlust, der sich zunächst an der Oberfläche in Unebenheiten oder Rissen zeigt. Im Rahmen von Erhaltungsmaßnahmen, die der Verkehrssicherheit dienen, überprüft die Verwaltung regelmäßig das Straßennetz.

Neben dem Sonderprogramm, das die Erneuerung zum Ziel hat, gibt es weitere Erhaltungsmaßnahmen:

Unterhaltung (Ausbesserung von Schlaglöchern) und Instandsetzung (Deckenprogramm). Eine Erneuerung ist dann erforderlich, wenn aufgrund des Zustands der Straße eine Unterhaltungs- oder Instandsetzungsmaßnahme technisch und wirtschaftlich nicht mehr vertretbar ist.

Überblick über alle aktuellen Baumaßnahmen Abgeschlossene Maßnahmen:

- Am Schafbrinke
- Bürgermeister-Fink-Straße
- Flachsrottenweg
- Hinüberstraße
- Unter den Birken

Im Bau befindliche Maßnahmen:

- Akazienstraße
- Bürgerstraße
- Pfalzstraße
- Schörlingstraße
- Staatswiesenstraße

Maßnahmen in Vorbereitung:

- Paket 1 (Pflasterstraßenbau)
Slicherstraße, Valentinweg, Zeisigweg, Gredelfeldstraße
- Paket 2 (Asphaltstraßenbau)
Heinersdorfweg, Hausmannstraße, Alte Speicherstraße, Freiligrathstraße
- Paket 3 (Asphaltstraßenbau):
Helenenstraße, Querstraße, Parseval-straße
- Paket 4 (Pflasterstraßenbau):
Redeckerstraße, Radweg Gustav-Brandt-Straße / Lindemannallee
- Einzelmaßnahme (Asphaltstraßenbau)
Auf den Kirchstücken

Anlage: **Fragen- und Antwortliste zum Sonderprogramm**

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

23.02.2015

Stadionbad bleibt Sonnabend und Sonntag 28. Februar und 01. März ganztägig geschlossen

Im Stadionbad findet vom 27. Februar bis 01. März eine Schwimmveranstaltung statt. Aus diesem Grund schließt die Schwimmhalle am Freitag, 27. Februar, bereits um 12.40 Uhr. Die Sauna bleibt jedoch geöffnet.

Am Sonnabend und Sonntag, 28. Februar und 01. März 2015, bleibt das Stadionbad ganztägig geschlossen. Auch der Saunabetrieb steht in dieser Zeit nicht zur Verfügung.

PresseInformation

Ansprechpartner: Maximilian Müller, Tel: (0511) 168-44550, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

24.02.2015

Betriebsausschuss für Stadtentwässerung tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 25. Februar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (2. März) findet um 14 Uhr im Gobelinsaal des Neuen Rathauses, Trammplatz 2, eine öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für Stadtentwässerung statt.

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

24.02.2015

Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen tagt öffentlich

Veröffentlichungswunsch: 25. Februar zusammen mit der amtlichen Bekanntmachung

Am kommenden Montag (2. März) findet um 15 Uhr im Gobelinsaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Grünflächen statt.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Leistungsbericht des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün sowie das Förderprogramm "Sozialverträgliche Mietzinsabfederung nach energetischer Sanierung".

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathauhalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351

24.02.2015

„Mein Hannover 2030“ – Dialogphase startet, Botschafter-Kampagne „Jetzt aktiv werden!“

Befragung belegt: Großes Interesse an Stadtdialog; Themen und Fragen treffen Nerv

Der Stadtdialog "Mein Hannover 2030" startet in diesen Tagen in die Hauptphase der Beteiligung. Aus einer Vielzahl von Veranstaltungen zu den fünf Handlungsfeldern können Interessierte aus unterschiedlichen Zielgruppen die für sie passenden Formate der Beteiligung wählen. Eine Botschafter-Kampagne im Stadtbild mit markanten Aussagen von fünf unterschiedlichen Personen aus Hannover wirbt in den kommenden Wochen "Jetzt aktiv werden!"

Passend dazu liegt jetzt die Auswertung der vierten Befragung des sogenannten Bürger-Panels vor, die vom 18. November bis 2. Dezember 2014 stattgefunden hat. Mit ihr wollte die Verwaltung noch inmitten der Auftaktphase des Stadtdialogs zu "Mein Hannover 2030" herausfinden, wie es um das Interesse und die Bereitschaft steht, sich generell für die Entwicklung der Stadt einzusetzen, und ob Handlungsfelder und Leitfragen von "Mein Hannover 2030" richtig ausgewählt sind.

"Hannoveranerinnen und Hannoveraner haben Erfahrungen in Bürgerbeteiligung und bürgerschaftlichem Engagement. Und sie sind in hohem Maße interessiert an der Entwicklung ihrer Stadt", fasste Oberbürgermeister Stefan Schostok heute (24. Februar) das Ergebnis der Befragung zusammen. "Bereits in der frühen Phase war der Stadtdialog 'Mein Hannover 2030' bekannt, und seine Leitthemen stoßen auf großes Interesse. Die Befragung zeigt uns, dass wir mit dem Konzept richtig liegen: die strategischen Leitlinien für die Zukunft Hannovers gemeinsam mit den Menschen in der Stadt zu entwickeln, anhand von Themen, die konkret ihrem Leben in Hannover entsprechen." Viele Befragte wünschen sich noch mehr Informationen über den Stadtdialog. OB Schostok: "Der Informationsbedarf wird spätestens jetzt in der eigentlichen Dialogphase gedeckt werden. Auch werden viele, die im Herbst noch zögerten, sehen: Beteiligung lohnt sich."

Vierte Befragung des Bürger-Panels

Aktuell besteht das Panel aus einem Kreis von 2.350 Menschen ab 18 Jahren und ist repräsentativ nach Alter und Geschlecht zusammengesetzt. Ein Großteil nimmt online an den Befragungen teil.

Mehr als drei Viertel (1.750) haben sich an der vierten Umfrage beteiligt.

Erfahrungen und Zufriedenheit

Gefragt nach ihren Erfahrungen mit Beteiligung allgemein geben mehr als 30 Prozent an, schon solche Möglichkeiten wahrgenommen zu haben oder ehrenamtlich aktiv zu sein. Bei allen Formen (wie Informations- und Dialogveranstaltungen, Anhörungsverfahren, Einwohnerfragestunden, Repräsentativerhebungen, Online-Dialog) sind es mehr Männer als Frauen, haben die Altersgruppen zwischen 45 und 75 Jahren die größten Beteiligungserfahrungen. Dabei sind etwa zwei Drittel sowohl mit den stadtweiten und als auch stadtteilbezogenen Möglichkeiten der Beteiligung mehr oder weniger zufrieden.

Stadtentwicklung

Fast 80 Prozent der Befragten interessieren sich mehr oder weniger stark für die "Entwicklung der Stadt", Männer etwas mehr als Frauen, mit wenigen Unterschieden in den Altersgruppen, wobei bei den über 65-jährigen deutlich mehr ein starkes Interesse angeben als bei den 18- bis 24-jährigen.

MEIN HANNOVER 2030

Bekanntheit und Informiertheit

Bereits vor der Umfrage (nach den ersten beiden Auftaktveranstaltungen im Spätherbst 2014) hatten 35 Prozent der Befragten von „Mein Hannover 2030“ gehört. Den höchsten Bekanntheitsgrad gibt es bei den über 65-jährigen, den niedrigsten bei den 18- bis 24-jährigen. 40 Prozent fühlen sich bereits gut informiert.

Beteiligungsmöglichkeiten

In der Einschätzung, wie weit man sich am Stadtdialog beteiligen kann, sind 45,5 Prozent noch unentschieden, 34,2 Prozent sehen keine, 20,5 Prozent gute Chancen. Bei den Jüngeren ist die Einschätzung etwas positiver als bei den Älteren.

Handlungsfelder und Leitfragen

PresseInformation

Alle fünf Handlungsfelder und Leitfragen werden von deutlich mehr als der Hälfte der Befragten als "wichtig" oder "sehr wichtig" bewertet. Am stärksten "Wohnen, Versorgung, Mobilität" (94,9 Prozent) und "Wirtschaft, Arbeit, Wissenschaft und Umwelt" (86 Prozent), gefolgt von "Bildung und Kultur" (83,8 Prozent), "Finanzen" (68,8 Prozent) und "Inklusion, Integration und Teilhabe" (57,1 Prozent).

Wichtigste Leitfragen sind "Wie schaffen wir gute Bildung und lebendige Kultur?" (86 Prozent) und "Was wollen und was können wir uns leisten?" (75 Prozent), gefolgt von "Wie stärken wir selbständiges Leben und gesellschaftliche Teilhabe?" (71,7 Prozent), "Wie machen wir Hannover zu einem Zuhause für viele?" (67,6 Prozent), "Wie wollen wir wachsen" (52,5 Prozent).

Frauen messen den Handlungsfeldern "Bildung und Kultur" sowie "Inklusion, Integration und Teilhabe" eine höhere Bedeutung zu als Männer. Umgekehrt stoßen Themen aus den Bereichen "Wirtschaft", "Arbeit", "Finanzen" und "Wissenschaft" bei Männern auf größeres Interesse.

Bei der Frage nach dem persönlich wichtigsten Handlungsfeld wählt eine Mehrheit "Wohnen, Versorgung, Mobilität" (52 Prozent), bei der wichtigsten Leitfrage stimmen 32,7 Prozent für "Wie schaffen wir gute Bildung und lebendige Kultur?"

Dialogphase startet – "Jetzt aktiv werden!"

Die in diesen Wochen startende Dialogphase bietet zu allen Handlungsfeldern unterschiedliche Beteiligungsformen.

"Unsere Angebote richten sich an unterschiedliche Zielgruppen; man kann komprimiert und konzentriert in wenigen Stunden zu einem Thema ins Gespräch kommen – oder auch einen Tag lang; für manches muss man sich anmelden, anderes ist offen für spontane Teilnahme. Manchmal ist es nötig, im geschlossenen Interessenkreis zu diskutieren, manchmal in einer Runde, die die Stadtgesellschaft repräsentativ abbildet. Und wer kein Veranstaltungsmensch ist oder einen Termin verpasst hat, kann im Internet online Ideen einbringen und diskutieren", umreißt Schostok die Vielzahl der Möglichkeiten. "In jedem Fall lohnt es sich, etwas Zeit zu investieren. Denn in allen Formaten sind Kreativität gewünscht, Kompetenzen willkommen, neue Erkenntnisse nicht ausgeschlossen – und: Etwas Spaß dürfen sie auch machen."

Einige Beispiele:

Kamingespräche und Runden im vertraulich geschützten Raum

Ein Gedankenaustausch mit GesprächspartnerInnen, die die bedeutsame Interessen vertreten, die ihre Sachkenntnis und ihre Anliegen vorbringen und gehört werden wollen. In vertrauensvolle Atmosphäre und im geschützten Umfeld, ohne großes Publikum. Eingeladen werden zum Beispiel VertreterInnen der örtlichen Wirtschaft. Im Wissen um Vertrauen und Vertraulichkeit werden aber auch Menschen mit besonderen Voraussetzungen angesprochen, wie in der Themenreihe zur "Inklusion", in der Menschen mit Behinderungen ihre Vorstellungen zu "Mein Hannover 2030" artikulieren.

Zukunftswerkstatt

Hier geht es fast wie in der Werkstatt eines Handwerkers zu. Nach einer Bestandsaufnahme werden Visionen und Ideen entwickelt und schließlich Pläne gezeichnet, Modelle gebaut und Werkstücke hergestellt. MitmacherInnen lassen ihrer Kreativität freien Lauf, nutzen ihre Fähigkeiten und Kenntnisse. Das Ergebnis sind ungewöhnliche Lösungen für aktuelle Fragestellungen.

Die Zukunftswerkstatt eignet sich besonders gut für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Zum Beispiel auf dem Gelände der Waldstation zum Thema "Wie wollen wir wachsen?"

World-Café

Im World-Café trifft man sich an kleinen Tischen und diskutiert über ein Thema, festgehalten auf der Tischdecke, die praktischerweise gleich zum Notizblatt wird. Alle Teilnehmenden bei diesen "Schreibgesprächen" kommen zu Wort, verschiedene Sichtweisen ergänzen sich zu einer konstruktiven Gesprächsrunde. ModeratorInnen fassen die Runden zusammen zu einer Ideensammlung; je größer die Zahl der TeilnehmerInnen (fünf bis 2.000), desto vielfältiger die Sammlung. Zum Beispiel wird die Orangerie in Herrenhausen zu so einem Café, wenn gefragt wird "Wie schaffen wir lebendige Kultur?" und "Wie schaffen wir gute Bildung?"

Dialogforum

ExpertInnen stellen Thesen und Meinungen vor, das Publikum diskutiert mit ihnen und untereinander. So in vier öffentlichen Foren im Alten Rathaus, bei denen es um die Zukunft des Wohnens, eine gute Versorgung, eine nachhaltige Mobilität sowie um ein schönes Hannover gehen wird.

Online-Dialog

Im Internet ist die Diskussion zu jeder Tages- und Nachtzeit möglich. Und man hat die Wahl: in allgemeinen, zeitlich unbegrenzten Dialogforen sich untereinander zu den Handlungsthemen auszutauschen oder eigene Themen einzubringen. Oder in Fachdialogen zu bestimmten Zeiten gezielt über vorgegebene Themen diskutieren, zum Beispiel vom 27. Februar bis 30. März zur Frage "Wie kann es ein gutes, ökologisch und sozial gerechtes Zusammenleben Aller geben?"

Nur eine Auswahl

Die Auswahl kann nicht vollständig sein bei mehr als 100 jetzt schon geplanten Veranstaltungen. So ist der Medienbus unterwegs, um Gestaltungsbedürfnisse Jugendlicher zu erfahren. Per Zufallsgenerator

ausgewählte EinwohnerInnen diskutieren in Gruppen von 70 Personen über das Thema "Migration und Teilhabe". Es gibt eine eigene Reihe für Mädchen und junge Frauen. Die Universitäten begleiten "Mein Hannover 2030" mit Begleitforschungen, Masterarbeiten, einem eigenen Lehrplan und Veranstaltungen. Kreative StudentInnen tauschen sich beispielsweise in einem "HannoLab" über ein nachhaltiges, internationales Hannover aus. Nord-Ost und Süd-West-Stadtteilkonferenzen bringen Fragestellung zu Bildung und Kultur in die Stadtteile. Quartiersbezogen geht es um alter(n)sgerechte Entwicklung, generationsübergreifendes und Familienleben. Das Bürgerbüro Stadtentwicklung (bbs) ist ein Partner, der EinwohnerInnen qualifiziert, sich engagiert einzubringen und "Stadtentwicklung von unten" begleitet.

"Jetzt aktiv werden!"

"Wir freuen uns, wenn möglichst viele Menschen unseren Einladungen folgen", unterstreicht Oberbürgermeister Schostok. "Wobei die Anzahl der TeilnehmerInnen nicht der alleinige Gradmesser für Erfolg sein wird: Alle sind willkommen, die eine Portion Lust und Engagement mitbringen, sich zu beteiligen."

Zurzeit sind im Stadtbild an Bushaltestellen und auf Bussen, im Fahrgastfernsehen und auf der Projektzeitung "Mein Hannover 2030" Porträts von fünf Personen zu sehen: Authentische Hannoveranerinnen und Hannoveraner, die sich bereiterklärt haben, als BotschafterInnen des Stadtdialogs aufzutreten und ihre eigene Idee für ihr Hannover 2030 zu formulieren.

OB Schostok dankt Martina Attenberger (Grundschuldirektorin), May-Britt Claßen (Studentin), Gerd Heinemeyer (Rentner), Ezber Hissou (Sozialpädagoge) und Carsten Walter (Berufsschullehrer) für ihre Bereitschaft, an der Aktion mitzuwirken. Und er wünscht sich, dass die Hannoveranerinnen und Hannoveraner dem Aufruf folgen: "Jetzt mitmachen!"

Informationen

Die BotschafterInnen werden wir in einem gesonderten Termin genauer vorstellen. Alle fünf haben eines gemeinsam. Sie mögen ihre Heimatstadt und interessieren sich für ihre Zukunft. Sie wurden bei den Auftaktveranstaltungen angesprochen und erklärten sich spontan bereit, als BotschafterInnen mitzumachen.

Eine Übersicht über Veranstaltungen und eventuelle Anmeldebedingungen findet sich unter www.hannover.de/termine2030

Zum Online-Dialog geht es unter www.onlinedialog2030.de

Allgemeine Infos finden sich unter www.meinhannover2030.de

Twitter: @hannover oder twitter.com/hannover oder unter dem Hashtag #hannover2030

Befragung des Bürger-Panels: Der **komplette Bericht** steht dem Presse-Server der Landeshauptstadt Hannover oder über www.hannover.de (Suchwort: Bürger-Panel) zum Download bereit.

Anlage

Befragung Bürger-Panel

Zusammenfassung Ergebnisse Bürger-Panel

Einzel-Motive der Botschafter-Kampagne

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

24.02.2015

Stadtbaurat eröffnet Ausstellung zum Projekt „Neue Mitte Hainholz“ im Kulturhaus

Der Stadtbaurat Uwe Bodemann eröffnet gemeinsam mit Edeltraud-Inge Geschke (SPD), Bürgermeisterin des Stadtbezirks Nord, am Dienstag, 3. März, 17 Uhr, die Ausstellung zum Projekt "Neue Mitte Hainholz – Offen für Alle" im Kulturtreff im Kulturhaus Hainholz. Dieses Projekt wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit im vergangenen Jahr mit dem Preis "Soziale Stadt" ausgezeichnet. Die Jury lobte den umfassenden Beteiligungsprozess bei der Gestaltung der neuen Mitte des Stadtteils. Die Entscheidung wurde mit der nachhaltigen, positiven Wirkung begründet, die der geschaffene öffentliche Freiraum mit den verschiedenen sozialen und kulturellen Einrichtungen auf die Lebensqualität, das soziale Miteinander und auch auf die Strahlkraft des Stadtteils hat. Zudem war die Jury beeindruckt von der Qualität der Gestaltung.

Das Gemeinschaftsprojekt vom Fachbereich Planen und Stadtentwicklung und den Fachbereichen Umwelt und Stadtgrün sowie Bildung und Qualifizierung hatte zum Ziel, einen neuen, belebten Ort für alle Menschen zu schaffen. Entstanden ist ein attraktiver Treffpunkt, der zum Verweilen einlädt. Beispielsweise bietet ein Familienzentrum Kindern und Eltern ganzheitliche Unterstützung an. Zudem finden im Kulturhaus vielfältige Veranstaltungen und Projektarbeiten statt, mit denen die Integration gefördert wird. Der Stadtteilpark wiederum verfügt über vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Aufenthaltsangebote. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die Bündelung der Finanzmittel von EU, Bund, Land und Stadt. Insgesamt wurden rund sieben Millionen Euro investiert.

Der Preis "Soziale Stadt" wird alle zwei Jahre vom Deutschen Städtetag, dem Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO), dem Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), dem Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw) und dem Deutschen Mieterbund vergeben. Im vergangenen Jahr konkurrierten rund 200 Projekte um einen der begehrten zehn Preise. Die Initiatoren wollen Projekte auszeichnen, mit denen soziale Aktivitäten in den Stadtquartieren gefördert und die Bedeutung sozialer Stadtentwicklung erfahrbar gemacht werden.

Die Ausstellung läuft bis zum 22. März dieses Jahres im Kulturtreff im Kulturhaus Hainholz, Voltmerstraße 36. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr.

Redaktioneller Hinweis:

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Termin ankündigten. Auch laden wir Sie ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

24.02.2015

„notwendige plastik (1989 – 2014)“ - Dieter Froelich im KUBUS und in der Galerie vom Zufall und vom Glück

Einen exemplarischen Einblick in das Werk des Plastikers Dieter Froelich der vergangenen 25 Jahre zeigen die städtische Galerie KUBUS und – im selben Haus – die Galerie der Gesellschaft für Kunstförderung in Niedersachsen – Galerie vom Zufall und vom Glück von Sonntag (1. März) bis Ostermontag (6. April).

Die Ausstellung "notwendige plastik (1989 – 2014)" wird am

**Sonntag (1. März) um 11.30 Uhr,
KUBUS, Theodor-Lessing-Platz 1,**

eröffnet. Gabriele Ciecior, Kulturbüro der Stadt Hannover, und Giso Westing, Kurator der Ausstellung, begrüßen die Gäste; Dr. Reinhard Spieler, Direktor Sprengel Museum Hannover, spricht zum Werk von Dieter Froelich.

Zur Ausstellung

Der 1959 geborene Froelich studierte unter anderem an der Städelschule in Frankfurt am Main. Dort besuchte der Meisterschüler von Michael Croissant auch die mittlerweile legendären Kochseminare von Peter Kubelka.

Einem breiteren Publikum ist Froelich durch sein 2003 ins Leben gerufene Kochkunstprojekt "Restauration a.a.O." (am angegebenen Ort) bekannt. Im Rahmen dieses "Gedankengebäudes" (so Froelich über sein Projekt) veranstaltet er Gastmahl, Vorträge und Seminare zum Thema Kochen als Kunstgattung.

In der Ausstellung "notwendige plastik 1989–2014" ist der "Restauration a.a.O." nur geringer Raum gewidmet. Präsent ist sie in Form zweier Stahlregale, gefüllt mit Geschirr und Produkten des Kochkunstprojektes, einem Gashockerkocher mit Topf auf einem Rollwagen, sowie zahlreichen Bildern von Veranstaltungen in Form einer Bildschirmpräsentation.

Die Schau setzt zwei Schwerpunkte in den beiden Ausstellungsorten. Während in der Galerie vom Zufall und vom Glück vornehmlich frühere plastische Arbeiten, Künstlerbücher, Sammelalben und Multiples zu sehen sind, präsentiert die Städtische Galerie KUBUS Froelichs aktuelleren Werke. Sie sind quasi an der "Periphe formalistisch anmutende Ausstellungskonzept wird immer wieder durchbrochen: So ist zum Beispiel die Plastik "Etagere" von 2014 von Froelich explizit für ein Schaufenster konzipiert und folglich auch in den Räumen der Galerie vom Zufall und vom Glück zu sehen.

Die Ausstellung ist eine Veranstaltung der Gesellschaft für Kunstförderung in Niedersachsen e.V. und des Kulturbüros der Landeshauptstadt Hannover.

Die Ausstellung wird durch die Stiftung Niedersachsen gefördert.

Öffnungszeiten:

Sonnabends, sonntags, Ostermontag 11 bis 16 Uhr
Karfreitag und Ostersonntag geschlossen
Telefon 0511/168-45790 (Kubus) und 0511/9205222 (Galerie)

Informationen:

Eine ausführliche Biografie, Bibliografie und ein Ausstellungsverzeichnis finden sich unter www.dieterfroelich.de.

Zahlreiche Veranstaltungen der Restauration a.a.O. sind dokumentiert unter www.restauration-a-a-o.de.

Abbildungen zum Download finden sich unter www.dieterfroelich.de/presse/index.

Bei Fragen steht der Künstler unter info@dieterfroelich.de oder telefonisch dienstags bis freitags 11 bis 17 Uhr unter der Nummer 0511/836382 zu Verfügung.

Sehr geehrte Redaktionen,

bitte nehmen Sie die Ausstellung Dieter Froelich "notwendige plastik (1989 – 2014)" vom 1. März bis zum 6. April 2015 im KUBUS und in der Galerie vom Zufall und vom Glück auch in Ihren

Veranstaltungskalender auf.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

25.02.2015

Fahrradversteigerung am kommenden Sonnabend

Das städtische Fundbüro versteigert am kommenden Sonnabend (28. Februar) ab 10.15 Uhr im Historischen Museum (Pferdestraße 6) circa 170 rollfähige Fahrräder.

Es handelt sich um gebrauchte Fahrräder, die so versteigert werden, wie sie dem Fundbüro übergeben wurden. Eine Gewähr für den Zustand und die Beschaffenheit, insbesondere für Mängelfreiheit, wird nicht übernommen.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

25.02.2015

Versteigerung Ihmezentrum

Oberbürgermeister Stefan Schostok begrüßt sehr, dass das Versteigerungsverfahren zu einem Ergebnis gekommen ist.

Die Stadt Hannover hat größtes Interesse an einem konstruktiven Investor. Sie geht davon aus, dass der Bieter, der heute den Zuschlag bekommen hat, die Bereitschaft zu erheblichen Investitionen mitbringt – und wird eine Konzepterstellung für kommende Maßnahmen gern mit Wissen und Sachverstand unterstützen.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt



Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.02.2015

Öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses

Am Mittwoch kommender Woche (4. März) findet um 15 Uhr im Hodlersaal des Neuen Rathauses eine öffentliche Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses statt.

Die Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter www.ratsinfo-hannover.de.

PresseInformation

Ansprechpartner: Alexis Demos, Tel: (0511) 168-46041, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.02.2015

Kinofilm: „Der Bauer und sein Prinz“ – Auftakt zum Jahr des Bodens

Am kommenden Mittwoch (4. März 2015) um 18 Uhr präsentiert der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Hannover (Koki) in der Sophienstraße 2 den Film "Der Bauer und sein Prinz". Die 80-minütige Dokumentation zeigt, wie Prinz Charles bereits 1986 beginnt, den Bauernhof seines Anwesens in Südengland im Einklang mit der Natur zu bewirtschaften und so zu einem Pionier des ökologischen Landbaus wird. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an den Film beantworten Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Fragen des Publikums zum vorsorgenden Bodenschutz und zum Agrikulturprogramm der Landeshauptstadt Hannover.

Die Veranstaltung bildet den Auftakt zu zahlreichen Aktivitäten in und um Hannover, die ihren Fokus auf das Thema Boden richten und so einen Beitrag zum von den Vereinten Nationen ausgerufenen Jahr des Bodens 2015 leisten. Hierzu zählen Führungen, Infostände mit Bodenuntersuchungen und spezielle Angebote für Kinder, wie zum Beispiel ein Kürbis-Wettbewerb. Das Führungsprogramm startet am 25. März mit einer Exkursion in das Altwarmbüchener Moor, eine der größten stadtnahen Moorflächen Deutschlands. Weitere Informationen rund um die Angebote zum Jahr des Bodens sind im Internet unter www.bodenwochen.de zu finden.

PresseInformation

Ansprechpartner: Dennis Dix, Tel: (0511) 168-46040, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.02.2015

„Schreckgespenst TTIP?“ - Auftakt zur Reihe „Rathaus international“

Am Donnerstag (5. März), 18 Uhr, startet im Hodlersaal des Neuen Rathauses die neue Veranstaltungsreihe der Landeshauptstadt Hannover "Rathaus international". Oberbürgermeister Stefan Schostok lädt zwei- bis dreimal im Jahr interessierte HannoveranerInnen ein, internationale Fragestellungen mit besonderem kommunalen Interesse zu diskutieren.

Beim Auftakt im Hodlersaal geht es um Chancen und Risiken der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft mit den USA - auf English TTIP abgekürzt.

Noch liegt das Abkommen nicht auf dem Tisch und die Verhandlungen fangen erst an, dennoch weckt TTIP europaweit Befürchtungen in den Kommunen. Während die Einen in TTIP eine Bedrohung der Lebensqualität und Gefährdung europäischer Verfahren und Standards sehen, überwiegen für BefürworterInnen neue Geschäftsperspektiven und Wachstumschancen.

Der Europaabgeordnete Bernd Lange ist Vorsitzender des Ausschusses für Internationalen Handel und Berichterstatter für TTIP des Europäischen Parlamentes. Er wird mit einem Impulsvortrag in das Thema einführen. Auf dem Podium sitzen außerdem Helga Springeneer, Leiterin des Geschäftsbereichs Verbraucherpolitik des Bundesverbandes der Verbraucherzentrale (Berlin), Timm Fuchs, Beigeordneter beim Deutschen Städte- und Gemeindebund (Berlin) und Christoph Meinecke, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.

Die Gesprächsrunde mit anschließender Beteiligung des Publikums wird moderiert von Dr. Ludger Vielemeier, NDR-Berlin.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt: europa@hannover-stadt.de | www.hannover-international.de

An die Redaktionen:

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltung ankündigen, besuchen und darüber berichten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.02.2015

Seniorenangebote in Vahrenwald und Vahrenheide

Vahrenwalder Freitagklub freut sich über neue TeilnehmerInnen

Der Vahrenwalder Freitagklub des Kommunalen Seniorenservice der Stadt Hannover (KSH) trifft sich unter der ehrenamtlichen Leitung von Heidemarie Sander am Freitag, den 13. März, im Martin- Luther- Raum der Lukaskirche in der Dessauer Straße 2 ab 14.00 Uhr. Im Anschluss präsentiert Hans-Joachim Grunze einen seiner beliebten Diavorträge "Fietsen in Friesland".

Interessierte SeniorInnen sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und an den abwechslungsreichen Nachmittagsprogrammen teilzunehmen. Neben verschiedenen Gesellschaftsspielen werden Reisevorträge, Theaterstücke und musikalische Beiträge geboten.

Interessierte melden sich bitte bei Susanne Hohnhorst vom KSH unter der Rufnummer 168- 45238.

"Musikalisches Sonntagscafé" in Vahrenheide

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) öffnet an jedem dritten Sonntag im Monat von 15 bis 17 Uhr sein "musikalisches Sonntagscafé" in der Begegnungsstätte für Senioren, Plauener Straße 23 A.

Am 15. März spielt Wendelin Kemper an der Hammond- Orgel ein paar Frühlingsmelodien und etwas Unterhaltungsmusik.

Gerade an Wochenenden fühlen sich SeniorInnen oft einsam. Mit dem Angebot können sie bei Kaffee und Kuchen gemütliche Stunden mit Musikbegleitung erleben. Kaffee und Gebäck werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Der Eintritt ist frei.

Informationen gibt Doris Landeck beim KSH, Telefon 168-42690.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351

27.02.2015

Seniorenangebote in Kleefeld, Heideviertel und Groß-Buchholz

Kleefeld: Dienstag-Klub

Am 10. März liest Peter Kewitsch aus Briefen seiner Forschungsreisen vor. In der Begegnungsstätte, Rodewaldstraße 17, des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH).

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15 Uhr an. Der Klub-Nachmittag endet um 16 Uhr.

Die Klubleitung hat Kurt Jakubek. Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Kleefeld: Andere Kulturen kennenlernen – "Internationale Begegnung" am Freitag lädt ein

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) bietet SeniorInnen immer am zweiten Freitag im Monat in der Begegnungsstätte für SeniorInnen, Rodewaldstraße 17, Gelegenheit, andere Kulturen kennen zu lernen.

Unter der Leitung von Erika Gundlach-Schröter stellen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ihr Herkunftsland vor und laden im Anschluss zum gemeinsamen Gespräch darüber ein.

Am 13. März von 10 bis 11.30 Uhr, berichtet Edeltraud Günther über Land und Leute in Sardinien.

Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen. Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Heideviertel: Mittwoch-Klub

Am 18. März findet ein Nachmittag in eigener Gestaltung statt. Die Veranstaltung findet im Haus des Kleintierzuchtvereins, Lüchower Straße 24a, statt.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Heideviertel mittwochs Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich. Klubleiterin Gudrun Schlaab freut sich immer über Interessierte, die herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen gibt Renate Siebler beim KSH, Telefon 168-43684.

Groß-Buchholz: Donnerstag-Klub

Am 12. März zeigt Rainer Berens die drei Kurzfilme: Das erste Karussell in Deutschland, Wuppertal und das Bergische Land, Nord-Ostsee-Kanal. Der Kommunale Seniorenservice lädt dazu in die Räume des DRK Senioren Zentrums, Warburghof 5, ein.

Mit dem Klub bietet der KSH SeniorInnen im Roderbruch donnerstags Gelegenheit zu Kontakten und Gesprächen. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.15 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich an.

Eine Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Weitere Informationen gibt Christine Schmidt-Kleen, Telefon 168-40099.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.02.2015

Seniorenangebote in Bothfeld

Der Kommunale Seniorenservice Hannover (KSH) sucht eine ehrenamtliche Leitung für den Seniorenklub in Bothfeld.

An diesen offenen Gruppen nehmen ältere Menschen teil, die selbstständig wohnen und an Begegnungen interessiert sind. Der Nachmittag beginnt mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, anschließend gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Diashows, jahreszeitlichen Feiern und anderem.

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen des KSH erhalten feste hauptamtliche AnsprechpartnerInnen, Unterstützung und fachliche Betreuung, Versicherungsschutz sowie Fortbildungsangebote und Austauschtreffen.

Weitere Informationen gibt Doris Landeck vom KSH, Telefon 0511/168-42690.

Mittwoch-Klub in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche

Mittwoch (11. März): "Berlin Alt und Neu" - Ein Diavortrag mit Karin und Wolfgang Brombach.

Die vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide organisierten Treffpunkte bieten informative und unterhaltsame Vorträge zu verschiedensten Themen an. Dabei können SeniorInnen Kontakte knüpfen, sich unterhalten und von einander erzählen. Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Vortragsbeginn ist um 15.30 Uhr, mittwochs in der Begegnungsstätte Heilig-Geist-Kirche, Niggemannweg 18.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Montag- und Mittwoch-Klub in der Luise-Blume-Stiftung

Montag (09. März): "Südafrika - Teil I"
Ein Diavortrag von Hans Brunschön.

Mittwoch (11. März): Es findet ein Nachmittag in eigener Gestaltung statt.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 14.30 Uhr statt, Programmbeginn ist um 15.30 Uhr, montags und mittwochs in der Begegnungsstätte Luise-Blume-Stiftung des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), Luise-Blume-Str. 1.

Nähere Informationen gibt es vor Ort oder bei Doris Landeck vom KSH unter der Telefonnummer 168-42690.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351

27.02.2015

Seniorenangebote in Davenstedt, Mühlenberg, Wettbergen, Oberricklingen und Ricklingen

Davenstedt: Mittwoch-Klub

Am 11. März findet das Nachbarschaftscafé statt - im Mittwoch-Klub des Kommunalen Seniorenservices Hannover (KSH) in Davenstedt, Woermannstr. 70A.

Nähere Informationen geben die Klubleiterinnen Hella Politze und Gudrun Ponelat oder Susanne Beike (KSH) unter der Telefonnummer 168-42651.

Die Nachmittage starten von 13.15 bis 14 Uhr mit Bewegungsübungen unter der Leitung von Siegrid Müller. Anschließend kann in der Zeit von 14 bis 15 Uhr gemeinsam Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Zusätzlich finden an manchen Mittwochnachmittagen ab 15 Uhr informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträgen, jahreszeitlichen Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreichen Stunden in eigener Gestaltung, statt. Der Nachmittag endet um 16 Uhr. Der Mittwoch-Klub trifft sich in der Kurt-Partzsch-Begegnungsstätte, Woermannstraße 70 A.

Davenstedt: Bingo im März

In der Bingo Gruppe des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) können Interessierte an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr gemeinsam Spaß beim Spielen haben.

Die Gruppe unter der Leitung von Ilse Göricke und Ruth Müller trifft sich in im Haus der Begegnung, Krugstraße 7.

Die Teilnahme ist kostenlos. Neue TeilnehmerInnen sind immer herzlich willkommen.

Der Termin im März: 12. März

Mühlenberg: Mittwochsklub

Am 11. März zeigt Hajo Grunze seine Diashow "Mallorcas stille Seiten". Weitere Informationen gibt es über den Mittwochsklub des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) im Freizeit- und Bildungszentrum "Weiße Rose", Stauffenbergplatz 3 (ehemalige Postfiliale) in Mühlenberg oder von Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Helga Beulig beginnen jeweils mittwochs um 14 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 13.45 bis 14.30 Uhr findet im Vorfeld des Mittwochsklubs etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Wettbergen: Donnerstagsklub

Am 12. März erzählt Frau Walther etwas über das neue Krankenhaus Siloah - im Donnerstagsklub vom Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH) in Wettbergen, Begegnungsstätte Wettberger Edelhof 11.

Nähere Informationen gibt Seher Sahin vom KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage unter der Leitung von Margret Danel und Susanne Behnk beginnen jeweils donnerstags um 15 Uhr. Es kann Kaffee getrunken, geredet, gesungen, gespielt oder geklönt werden. Um 15.30 Uhr gibt es informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung.

Von 14.10 bis 14.40 Uhr findet im Vorfeld etwas Gymnastik statt, auch hier sind Gäste herzlich willkommen.

Oberricklingen: Fröhliche Runde

Montags trifft sich im Gemeindehaus der St. Thomas Kirche, Wallensteinstraße 32, in Oberricklingen die "Fröhliche Runde" des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH). Die Nachmittage beginnen um 14 Uhr, das Programm jeweils um 15 Uhr.

Am 09. März präsentiert Reiner Berens seinen Lichtbildvortrag "Sri Lanka – Perle im indischen Ozean".

Informationen gibt Seher Sahin beim KSH unter der Telefonnummer 168-43687.

Ricklingen: Montagsklub

Am 09. März findet ein Nachmittag mit dem Leitungsteam statt. Nähere Informationen gibt es im Freizeitheim Ricklingen oder von Seher Sahin vom Kommunalen Seniorenservice unter der Telefonnummer 168-43687.

Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken um 14.30 Uhr, informative Vorträge mit wechselnden ReferentInnen, Diavorträge, jahreszeitliche Feierlichkeiten mit Musik oder abwechslungsreiche Stunden in eigener Gestaltung schließen sich ab 15.30 Uhr an.

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.02.2015

Hannover damals - Zeitzeugen erinnern sich: Frank-Dieter Busch - Eine Zeitreise durch den Erlebnis-Zoo Hannover

"Hannover damals – Zeitzeugen erinnern sich" heißt das Angebot des Kommunalen Seniorenservice Hannover (KSH), bei dem sich in loser Folge bekannte HannoveranerInnen vorstellen, die die Landeshauptstadt besonders geprägt, beeinflusst oder auch beschrieben haben – oder als HannoveranerInnen Ungewöhnliches erlebt haben.

Am Montag (09. März) ab 15 Uhr bis etwa 16.30 Uhr ist der Vereinsvorstand der Zoofreunde Hannover e.V. zu Gast.

Der Zoo Hannover feiert in dieses Jahr ein Jubiläum. Vor 150 Jahren wurde er im gleichnamigen Stadtteil gegründet und gehört somit zu den fünf ältesten Zoos Deutschlands. Frank-Dieter Busch, seit über 30 Jahren im Vereinsvorstand der Zoofreunde Hannover e.V. aktiv, blickt auf die lange Geschichte des Zoologischen Gartens, wie er sich seiner Zeit nannte, zurück. Der Zoo Hannover überstand viele Höhen und Tiefen, darunter auch zwei Weltkriege, und gehört heute zu den populärsten Zoos Europas.

Die Moderation übernimmt Karlheinz Utgenannt, ehemaliger Pressesprecher der Stadt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Reihe findet statt im Veranstaltungszentrum des KSH Ihmepassage 5 (Eingang über Blumenauerstraße). Informationen unter der Telefonnummer 168-45195.

An die Redaktionen

Wir bitten Sie, die Veranstaltung anzukündigen, und laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351



Landeshauptstadt

Hannover

Rathaus

Büro des Oberbürgermeisters
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Trammplatz 2 30159 Hannover

27.02.2015

Tanz-Party am Sonntag

Am Sonntag (14. März) kann auf Einladung des Kommunalen Seniorenservice Hannover im Tanzhaus Hannover, Podbielskistraße 299 B, das Tanzbein geschwungen und ausgiebig geschlemmt werden. Ab 16.30 Uhr erklingt Musik aus dem CD-Player vom langsamen Walzer bis Disco-Fox, von den schönsten Oldies bis zu den besten Titeln von heute.

Als Stargast des Showprogramms wird der Journalist und Sänger Jascha Habeck erwartet. Neben Moderation beim Hessischen Rundfunk und als Nachrichtensprecher beim ZDF „heute“ ist Jascha Habeck auch als Sänger sehr erfolgreich. Kritiker meinen, er sei "ein anderer Sänger im deutschen Schlager".

Außerdem gibt es eine Showprogramm-Einlage der Tanzschule Bothe.

Bei den Gewinnaktionen gibt es Restaurantgutscheine des Hotels zu gewinnen.

Durch das Programm führen Ursula Söde und Jürgen Mai.

Der Kartenpreis von 9,50 Euro enthält ein Glas Sekt zur Begrüßung. Karten sind im Vorverkauf beim KSH, Ihmepassage 5 (Eingang Blumenauer Straße), Telefon 168-45195, sowie an der Tageskasse erhältlich.

Vorbestellte Karten müssen bis spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn an der Tageskasse abgeholt werden.

PresseInformation

Ansprechpartnerin: Konstanze Kalmus, Tel: (0511) 168-45023, Fax: (0511) 168-45351